



RAINBOWS NIEDERÖSTERREICH

Unterstützung und
Begleitung für Kinder
und Jugendliche nach
Trennung/Scheidung der
Eltern oder Tod naher
Bezugspersonen

Impressum:

RAINBOWS-Niederösterreich

Richard-Wagner-Platz 4, 1160 Wien

Tel.: 01/9073733

Mobil: 0650/67 30 827 oder 0650/32 44 738

noe@rainbows.at | www.rainbows.at

Inhaltsverzeichnis

RAINBOWS-Niederösterreich

Vorworte.....	4
Die Organisation	6
Vorstandsmitglieder.....	7
RAINBOWS-Österreich	8
Die Landesstelle.....	8
Unsere MitarbeiterInnen	8
Die Finanzierung.....	12
Angebote und Zahlen 2019	13
Statistischer Überblick/Evaluierung.....	14
RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung	14
YOUTH-Gruppe.....	17
Einzelbegleitung nach Trennung/Scheidung	18
Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei Trennung/Scheidung.....	19
Trauerbegleitung.....	20
Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei lebenslimitierender Erkrankung und nach dem Tod eines nahestehenden Mensch.....	23
Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt § 95 Außerstreitgesetz.....	24
Aktivitäten RAINBOWS	25
Öffentlichkeitsarbeit.....	29
Bewusstseinsbildung & Vernetzung	32
Qualitätssicherung	35

RAINBOWS-Österreich

Angebote und Zahlen RAINBOWS-Österreich 2019	36
Statistischer Überblick/Evaluierung österreichweit	37
RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung	37
Gespräche mit dem anderen Elternteil im Rahmen der RAINBOWS-Gruppe.....	38
Einzelbegleitung bei Trennung oder Scheidung der Eltern.....	39
Feriencamp für Kinder nach Trennung/Scheidung oder Tod	41
Trauerbegleitung.....	42
Verpflichtende Elternberatung gemäß § 95 Abs. 1a AußStrG vor einvernehmlicher Scheidung.....	44
Aus- und Fortbildung.....	45



„Die Kleinen brauchen Große, die ihnen Brücken in die Sonne bauen, wenn es mal heftig regnet. Darum geht es bei RAINBOWS.“

Dipl. Päd.ⁱⁿ Tatjana Kaltenbeck-Michl



Die Kleinen brauchen uns Große. Unsere begleitende, Schutz gebende Hand, einen klar definierten Platz im System Familie, die Zuversicht, dass sie auf uns bauen und uns vertrauen können, auch und vor allem dann, wenn plötzlich brüchig wird, was bisher als sicher gegolten hat. RAINBOWS ist für Kinder da, wenn die Zeiten für sie schwierig geworden sind. In unseren Begleitungs- und Beziehungsangeboten können die Kinder lernen, dem erlebten Verlust die Dankbarkeit für das Gehabte gegenüber zu stellen, um in Liebe Abschied nehmen zu können und dem Neuen mit

Zuversicht zu begegnen.

Im Namen des Vorstandes von RAINBOWS-Österreich danke ich den vielen Menschen, die durch ihre ideellen und finanziellen Unterstützungen dazu beigetragen haben, dass wir den an uns gestellten Auftrag auch weiterhin erfüllen können. Und ich danke allen unseren Mitarbeiter*innen für ihren großartigen Einsatz.

Dipl. Päd.ⁱⁿ Tatjana Kaltenbeck-Michl,
Vorsitzende RAINBOWS-Österreich



„RAINBOWS begleitet und stärkt in Zeiten der Trauer und trägt dazu bei, dass die veränderte Lebenssituation bewältigt wird.“

Mag.^a Dagmar Bojdunyk-Rack



1.513 Kinder und Jugendliche haben unsere Mitarbeiter*innen in den RAINBOWS-Gruppen und in der Einzelbegleitung nach der Trennung oder Scheidung der Eltern unterstützt – ein Plus von 14% im Vergleich zu 2018! Bei lebenslimitierender Erkrankung und nach dem Tod eines nahestehenden Menschen wurden 541 Kinder und Jugendliche einzeln, im Familienverband oder in einer RAINBOWS-Gruppe nach Tod gestärkt – ein Plus von 25%!

Wir freuen uns auch über eine Weiterempfehlungsrate von beinahe 100%. Diese großartigen Erfolge verdanken wir unseren engagierten Mitarbeiter*innen in den Landesstellen, die die pädagogisch-inhaltlichen sowie die organisatorischen und finanziellen Grundlagen zur Verfügung stellen, damit ihre Gruppenleiter*innen und Trauerbegleiter*innen die Kinder, Jugendlichen und Familien einfühlsam und kompetent begleiten können.

2019 lag ein Fokus unserer Arbeit, die Beratung im Trauerfall niederschwellig den Betroffenen zur Verfügung zu stellen. Weiters setzten wir uns mit den unterschiedlichen Kommunikationsbedürfnissen von Eltern, die ihr Kind/ihre Kinder für die RAINBOWS-Gruppe anmelden, auseinander. Wir entwickelten aufgrund einer Analyse ein optimales Kommunikationsangebot, um den unterschiedlichen Bedürfnissen dieser Kund*innengruppe gerecht zu werden.

„Unsere Einstellung der Zukunft gegenüber muss sein: Wir sind jetzt verantwortlich für das, was in der Zukunft geschieht.“ Dieser Spruch von Sir Karl Popper wird auch der Leitgedanke im nächsten Jahr in all unseren Bemühungen für Kinder und Jugendliche in Trennungs- und Verlustsituationen sein.

Mag.^a Dagmar Bojdunyk-Rack,
Geschäftsführerin RAINBOWS-Österreich



„Die Arbeit läuft nicht davon wenn du einem Kind den Regenbogen zeigst, aber der Regenbogen wartet nicht bis du mit der Arbeit fertig bist.“ (Chinesisches Sprichwort)

Mag.ª Marion Wallner

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach einem besonders erfolgreichen Jahr, in dem wir teilweise um ein Drittel mehr Familien unterstützen und begleiten durften, möchten wir uns bei all jenen sehr herzlich bedanken, die zum Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben:

Ein großes Danke geht daher an die Kinder und ihre Familien, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben und mit ihren positiven Rückmeldungen motivieren.

Das Lob der Eltern gilt in erster Linie unseren Mitarbeiter*innen, die mit großer Achtsamkeit und unermüdlichem Einsatz vor Ort tätig sind.

Dank gebührt auch unseren Vernetzungspartner*innen, die die RAINBOWS-Angebote betroffenen Familien weiterempfehlen und uns auch Räume für unsere Arbeit in den verschiedenen Standorten zur Verfügung stellen.

Ebenso danken wir den Subventionsgeber*innen und Sponsor*innen von RAINBOWS-Niederösterreich, die mit ihrem finanziellen Beitrag die Grundlage schaffen, dass wir helfen können, wo Hilfe benötigt wird.

Wir danken unserem ehrenamtlich tätigen Vorstand, der mit großem Idealismus und Einsatz für RAINBOWS tätig ist und an der Weiterentwicklung des Vereins arbeitet.

Wir danken allen RAINBOWS-Freund*innen, den Mitgliedern des Unterstützungskomitees und unseren prominenten Stimmen, die sich für RAINBOWS engagieren!

Mag.ª Marion Wallner

Landesleitung RAINBOWS-Niederösterreich

Wien, Jänner 2020



Die Organisation

Organisationsform

RAINBOWS wurde 1983 in den USA gegründet und wird seit 1991 in allen Bundesländern Österreichs angeboten. 1996 hat sich der Bundesverein RAINBOWS als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Graz konstituiert. 2019 erfolgte die Umgründung in eine gemeinnützige GmbH, der Verein RAINBOWS ist Alleineigentümer der GmbH. Die Vertretung des Vereins nach außen übernehmen der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Vertretung der GmbH wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen.

Vorstandsmitglieder



Dipl. Päd. in Tatjana Kaltenbeck-Michl
Vorsitzende



Dr. in Carmen Kratzer
Schriftführerin Stellvertreterin



Karl-Heinz Herper
Stellvertreter Vorsitzende



Daniela Gmeinbauer



Dkfm. Erich Riavitz
Finanzvorstand



Mag. a Susanne Maurer-Aldrian



Mag. Thomas Erking
Stellvertreter Finanzvorstand



Andrea-Michaela Schartel



Dr. Gerhard Dinauer
Schriftführer



Nora Deinhammer

Trägerorganisation

SOS-Kinderdorf
 Hauptstraße 48b, 7000 Eisenstadt
 Tel.: 0676/88 14 46 29
rainbows@sos-kinderdorf.at
www.sos-kinderdorf.at/so-hilft-sos/rainbows
www.rainbows.at



RAINBOWS-Österreich



Mag.ª Dagmar
 Bojdunyk-Rack
 Geschäftsführerin



Mag.ª Silke Höflechner-
 Fandler
 Pädagogische Leiterin



Barbara Schlegl
 Organisationssekretariat



Ursula Sammer
 Rechnungswesen

Zusätzlich haben wir 5 Mitarbeiter*innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% geringfügig angestellt.

Unser Trainerinnenteam



DSAⁱⁿ Martina Haubenhofer



Mag.ª Christina Kohlfürst



Mag.ª Gertrud Larcher



Mag.ª Karin Madensky-
 Zinnecker



Ursula Spät



Martina Kopf

Die Landesstelle



Mag.ª Marion Wallner
Landesleitung
Mediatorin, Juristin



Mag.ª Eva Sebök
Bereichsleitung
Klinische- und
Gesundheitspsychologin



Alexandra Pokorny
Sekretariat

Unsere MitarbeiterInnen

RAINBOWS-Gruppenleiter*innen, Trauerbegleiter*innen, Besuchsbegleiter*innen,
Berater*innen, Referent*innen



Mag.ª Irene Beinhofer
Grundberuf: Klinische- und
Gesundheitspsychologin



Mag.ª Sabine Gruber
Grundberuf:
Pädagogin, Mediatorin



Mag.ª Ines Berger
Grundberuf: Pädagogin,
Dipl. Lebens- und Sozial-
beraterin, Dipl. Elternbild-
nerin, Eltern- und Erzie-
hungsberaterin



Martina Haderer
Grundberuf: Dipl. Montessori
Pädagogin, aka.dipl.
psychoziale Beraterin



Sabine Caslavka
Grundberuf: Dipl. Lebens-
und Sozialberaterin



Manuela Kainz
Grundberuf: Sozialpäda-
gogin, Klangpädagogin



Heidi Effenberger
Grundberuf: EKI Leiterin,
Erwachsenen- und
Elternbildnerin



Claudia Klepeisz, MA
Grundberuf: Pädagogin



Michaela Kößl-Lukesch
Grundberuf: Religionslehrerin



Edeltraud Mang-Blümel
Grundberuf: Sozialpädagogin



Mag.ª Manuela Lacher-Eckhart
Grundberuf: Klinische- und Gesundheitspsychologin, Jugendcoach



Mag.ª Andrea Meran
Grundberuf: Pädagogin



Martina Leonhartsberger
Grundberuf: Kindergartenpädagogin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin



Michaela Naber-Tastl
Grundberuf: Diplomierte Ehe- und Familienberaterin



Andrea Linke
Grundberuf: Diplompädagogin, Erlebnis- und Spielpädagogin



Alice Neumann
Grundberuf: Psychotherapeutin



Mag.ª Barbara Löffler
Grundberuf: Sozialpädagogin, Mediatorin, Kinderbeistand



Dr.ª Karin Neumann
Grundberuf: Psychotherapeutin



Mag.ª Karin Madensky-Zinnecker
Grundberuf: Pädagogische Erziehungsberaterin



Ursula Novak
Grundberuf: Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Besuchsbegleiterin, Kinderbeistand



Johanna Mach
Grundberuf: Kindergartenpädagogin, sensorische Integrationspädagogin



Sigrid Pache
Grundberuf: Dipl. Lebens- und Sozialberaterin/ Erziehungsberaterin



Marie-Luise Reilinger, BEd
Grundberuf: Lehrbeauftragte an der KPH Wien/Krems, Logotherapeutin



Conny Stoits-Gierlinger
Grundberuf: Psychosoziale Trainerin



Regina Senk
Grundberuf: Diplomierte Ehe-, Familien- und Lebensberaterin



Dipl. Päd. Karina Witzer
Grundberuf: Beratungslehrerin, Mal- und Gestaltungstherapeutin



Angela Stelzeneder
Grundberuf: Sozialpädagogin



Mag.ª Michaela Wulf-Kummer
Grundberuf: Heilpädagogin und Erziehungsberaterin



Rita Steinlesberger
Grundberuf: Montessoripädagogin, Trainerin in der Erwachsenenbildung



DSA Ingrid Zirngast
Grundberuf: Diplomsozialarbeiterin

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihr Engagement im Jahr 2019!



STECKBRIEF
Martina Leonhartsberger
Gruppenleiterin, Trauerbegleiterin, Beraterin (§ 95)

Mein Name ist Martina Leonhartsberger. Ich wohne mit meinem Lebenspartner und unserer 10-jährigen Tochter in Weinburg, südlich von St. Pölten. Ich beschäftige mich gerne mit Büchern und Gedichten, erfreue mich an Pflanzen und an der Natur, bewege mich gerne beim Wandern und Yoga und habe Freude an kreativen Beschäftigungen wie Malen, Schreiben, Ausdruckstanz, Stricken, Kochen und Spielen.

Heuer verabschiede ich mich nach 25-jähriger Tätigkeit von meinem Grundberuf, der Kindergartenpädagogik, um mich neuen Aufgaben in der psychosozialen Beratung zu widmen. In meiner psychosozialen Praxis biete ich Beratung mit den Schwerpunkten Familie, Erziehung, Stressmanagement und Lebensübergänge an. Nebenbei arbeite ich in der Besuchsbegleitung. Bei RAINBOWS bin ich schon seit 2004 als Gruppenleiterin tätig, seit einigen Jahren auch in der Trauerbegleitung, Einzelbegleitung, in der Regionalkoordination, bei Workshops sowie im Coaching und in der § 95-Beratung. Meine Standorte sind in St. Pölten und Ober-Grafendorf.



Ich mag die Abwechslung in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern, zumal ja ohnehin jede Familie und jede Situation ihre eigenen Lösungswege braucht.

Darüber hinaus empfinde ich die Arbeit bei **RAINBOWS** in vielerlei Hinsicht als sehr sinnvoll.

In einem Rahmen eingebettet und doch persönlich und flexibel, freut es mich, den Kindern Werkzeuge für ihre Bewältigung in die Hand zu geben. Es ist schön, Kinder und Erwachsene auf ihrem Weg in schwierigen Zeiten ein Stück begleiten und unterstützen zu können. ■



STECKBRIEF

Mag.ª Karin Madensky-Zinnecker
Trauerbegleiterin, Beraterin (§95), Trainerin

Die eigene Erfahrung als junges Scheidungskind und die Bearbeitung dieses Themas in meinem Pädagogik-, Psychologiestudium und meinen weiterführenden Ausbildungen, lassen mein Herz bis heute für das Thema und die Kinder- und Jugendlichen mit Verlusterfahrungen schlagen. Schon damals in meiner Tätigkeit als gelernte Kindergartenpädagogin fiel mir die spezielle Problematik von Scheidungsfamilien und ihren Kindern auf. Und oft gab es keine oder nur wenig Hilfestellungen. Das bewegte mich zum näher Hinschauen, Forschen und sinnvoll tätig werden. Bei **RAINBOWS** kann ich viel von all dem vereinen.

Ich bin jetzt über 23 Jahre als **RAINBOWS**-Gruppenleiterin und 19 Jahre als **RAINBOWS**-Trainerin tätig. Und immer noch betrachte ich unsere anspruchsvolle Arbeit als wunderschönes Arbeitsfeld. Besonders dann, sobald ich im Laufe der Begleitungen das Leuchten in den Kinderaugen wieder erkennen kann. § 95 Beratungen, Einzelbegleitungen bei

Verlust durch Trennung/Scheidung und Tod, Trauerbegleitung von Kinder- und Jugendgruppen, Seminare, Workshops und Lehrgänge machen die Arbeit abwechslungsreich und ermöglichen mir viel Erfahrungsaustausch und eine gute Horzonterweiterung im sozialen Tätigkeitsfeld. Es bleibt oft nicht viel Freizeit, aber die wenig Verbleibende, nutze ich für viel Familytime, tanzen (Latein- und Standardtänze) und Zeit mit Freunden.

Ein weiteres berufliches Steckenpferd, das ich sehr gut auch in meiner **RAINBOWS**-Arbeit einfließen lassen kann, ist meine Spezialausbildung als diplomierte Mental-, Intuitions- und Bewusstseinstrainerin und als psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberaterin.

Ich denke, dass jede betroffene Familie es verdient mit einem wohlwollenden, nicht (be)wertenden und individuellen Blick betrachtet zu werden. Kategorisierungen sind nämlich nicht hilfreich, offen sein für viele Zugänge, Optionen und (methodische) Umgangsweisen, ist mein Grundsatz in den Begleitungen.

Lebendig, dankbar, humorvoll und aktiv halten mich meine 3 Kinder - 2 Teenager und ein Nachzügler - und mein Mann. ■



Die Finanzierung

Zusätzlich hat RAINBOWS-Niederösterreich Unterstützung erhalten von:

Herzlichen Dank an unsere Fördergeber*innen, Spender*innen und Unterstützer*innen!

Spenden an RAINBOWS

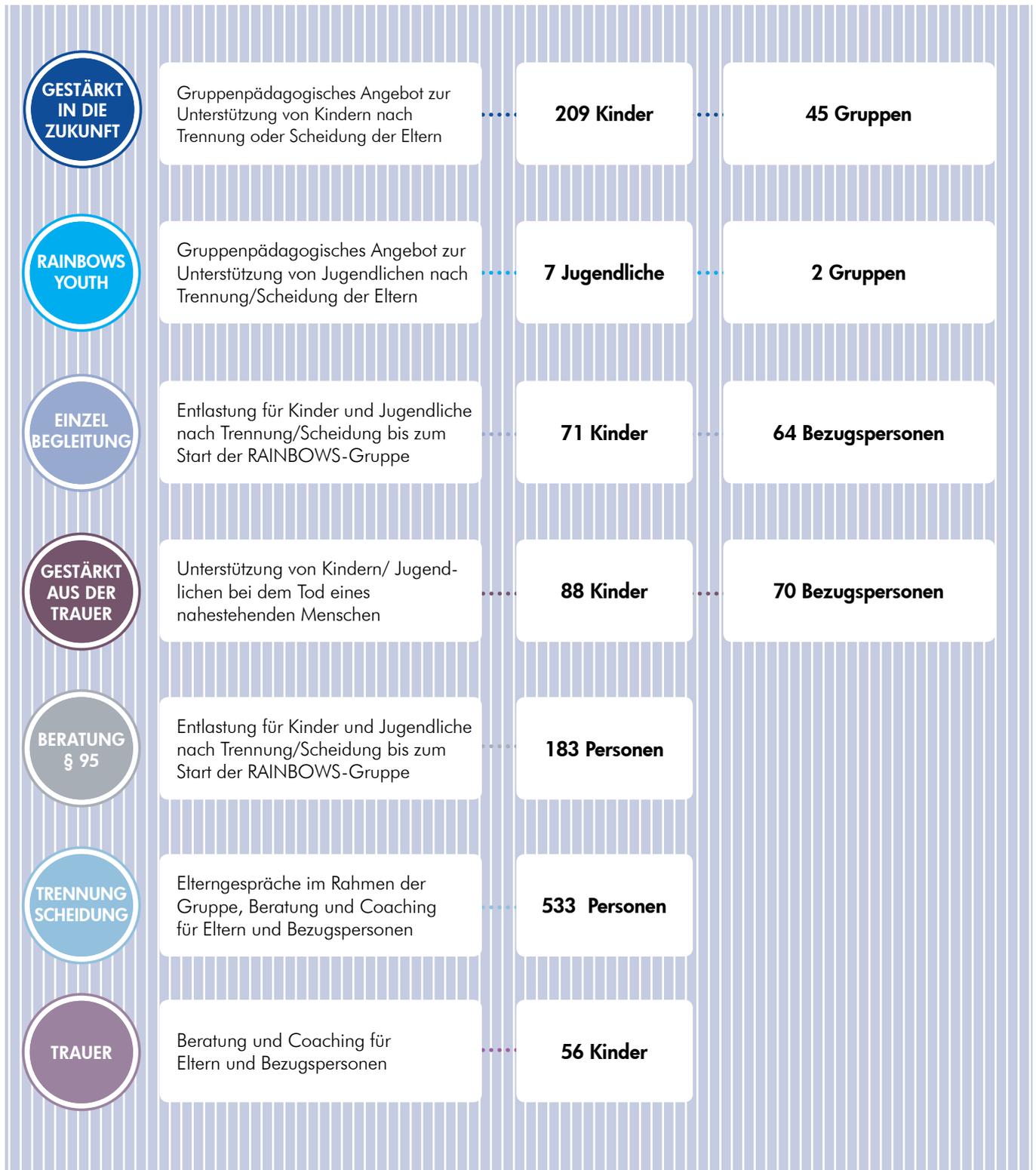
Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden angewiesen, um die betroffenen Kinder und Jugendlichen nach einer Trennung oder einem Todesfall unterstützen zu können!

RAINBOWS ist mit dem Spendengütesiegel ausgezeichnet, Spenden sind steuerlich absetzbar!



Angebote und Zahlen

RAINBOWS-Niederösterreich 2019





Statistischer Überblick/Evaluierung RAINBOWS-Niederösterreich

Scheidungsstatistik

Die Zahl der von Scheidung betroffenen minderjährigen Kinder (unter 18 Jahren) beläuft sich im Jahr 2019 auf 12.927 (Statistik AUSTRIA, Juli 2019).

In Niederösterreich betrug die Zahl der Ehescheidungen 3.345, 2.668 Kinder und Jugend-

liche unter 18 Jahren waren/sind von der Scheidung ihrer Eltern betroffen. Zu berücksichtigen ist, dass in dieser Statistik die Zahl der Trennungen bei Lebensgemeinschaften als auch die Zahl jener Kinder und Jugendlichen, die vom Tod einer nahen Bezugsperson betroffen sind, nicht erfasst wird.



RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung für Kinder von 4 bis 13 Jahre

45 GRUPPEN/209 KINDER

- 122 Buben, 87 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 43 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 86 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 64 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 16 Kinder

4 GRUPPEN/16 KINDER in St. Pölten

41 GRUPPEN/193 KINDER in Korneuburg, Schwechat, Mödling, Perchtoldsdorf, Bad Vöslau, Wr. Neustadt, Deutsch Wagram, Amstetten, St. Peter, Ybbs/Donau, Pöchlarn, Hollenburg, Horn, Schönberg/Kamp, Klosterneuburg, Neulengbach, Obergrafendorf

GRUPPEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
STANDORTE....

Wenn Eltern sich trennen, stehen Kinder und Jugendliche vor einer völlig neuen Lebenssituation, die auf den ersten Blick oftmals schwer zu bewältigen ist.

Unterstützung bietet das gruppenpädagogische Angebot von RAINBOWS. Es richtet sich an Kinder zwischen 4 und 13 Jahren, wobei die Kleingruppen (vier bis fünf Kinder) altersgemäß zusammengefasst sind. In 12 wöchentlichen Gruppentreffen unter der Leitung einer speziell qualifizierten RAINBOWS-GruppenleiterIn werden die Themen, die im Zusammenhang mit der Trennung oder Scheidung auftreten, altersgerecht bearbeitet - im kreativen Gestalten, durch Bewegung, im spielerischen Tun oder im Gespräch. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Gefühle auf verschiedene Arten zum Ausdruck zu bringen und entdecken ihre Stärken und Ressourcen. Drei begleitende Gespräche mit den Eltern bzw. Elternteilen runden das gruppenpädagogische Angebot ab.

Im Rahmen der RAINBOWS-Gruppen haben:

- » die anmeldenden Elternteile von allen 179 Kindern an den begleitenden Elterngesprächen im Rahmen der Gruppen teilgenommen
- » die Elternteile von 80 Kindern gemeinsam an den begleitenden Elterngesprächen teilgenommen
- » 29 nicht anmeldende Elternteile gesondert an einem Einzel- oder Gruppengespräch teilgenommen.

- » 18 Elternteile Informationen über RAINBOWS, z.B. bei einem Beratungsgespräch erhalten.

Insgesamt waren daher 71% der anderen Elternteile (und 100% der anmeldenden Elternteile), deren Kinder an einer RAINBOWS-Gruppe teilgenommen haben, über RAINBOWS informiert. Dies entspricht einer Steigerung von 10% im Vergleich zum Jahr 2018!



Kinder in der Vertrauensstunde beim KIM-Spiel – Füttern und gefüttert werden, erfordert viel Vertrauen und macht Spaß!

Rückmeldungen von Eltern und Kindern

„Ich habe mich mit den Streitereien abgefunden. Ich möchte mich nicht mehr damit beschäftigen. Ich halte mich raus, das ist ihre Sache!“ Mädchen, 9 Jahre

„Ich mag unsere neue Wohnung, es ist so still dort. Da streitet niemand.“ Mädchen, 7 Jahre

„Als meine Kinder zu Hause wieder einmal Streit hatten, sagte die Jüngere, machen wir es doch wie bei RAINBOWS, boxen wir in den Polster, oder gehen wir zum Kasten hineinschreien!!“ Mutter

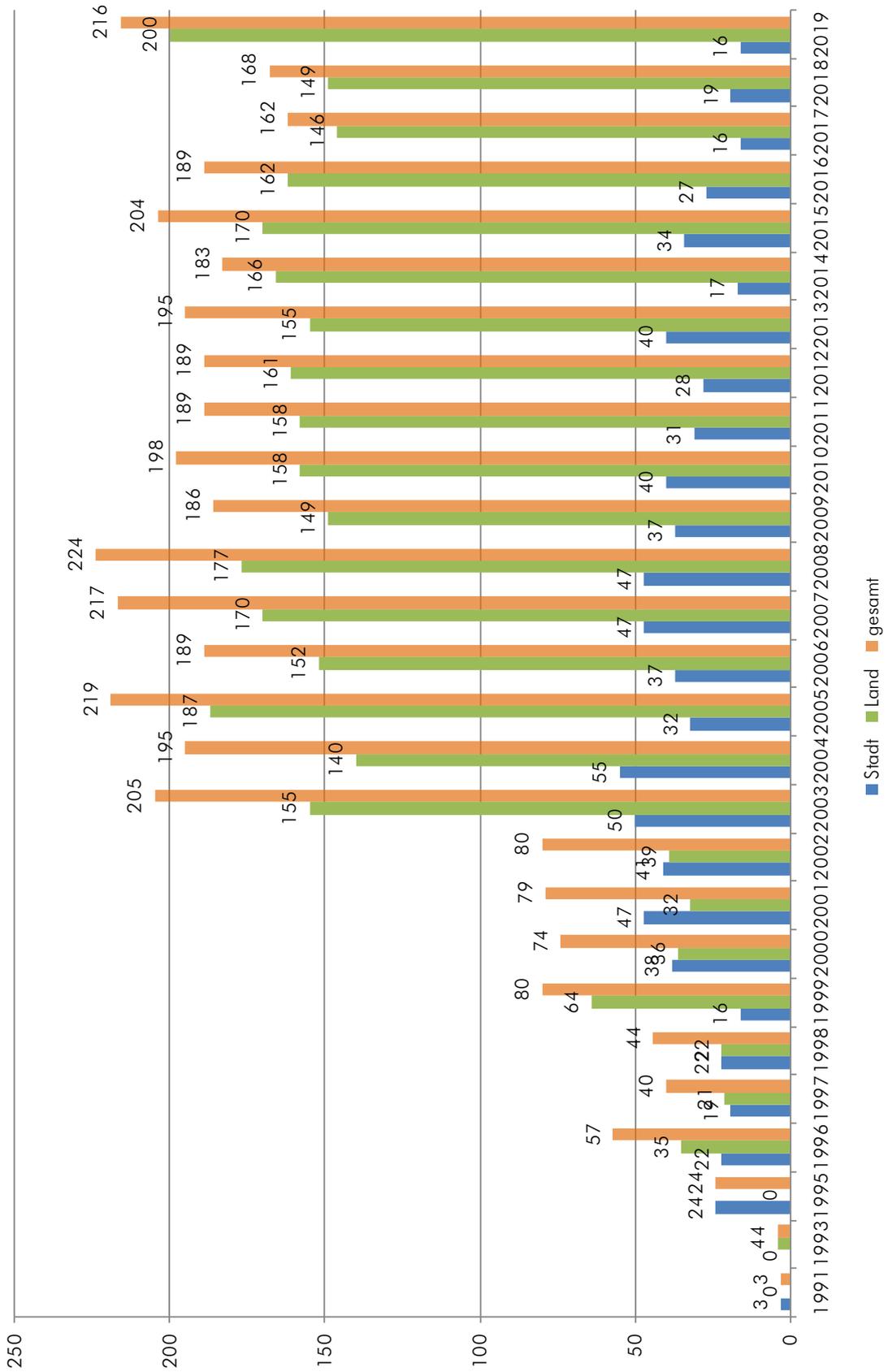
„Ich bin wahnsinnig froh und dankbar, dass es die RAINBOWS-Begleitung gibt und ich als Mama dieses Angebot nutzen durfte. Ich habe somit ein positives Gefühl etwas „Richtiges“ für meine Kinder in der ersten Trauerphase getan zu haben. VIELEN DANK!“ Mutter

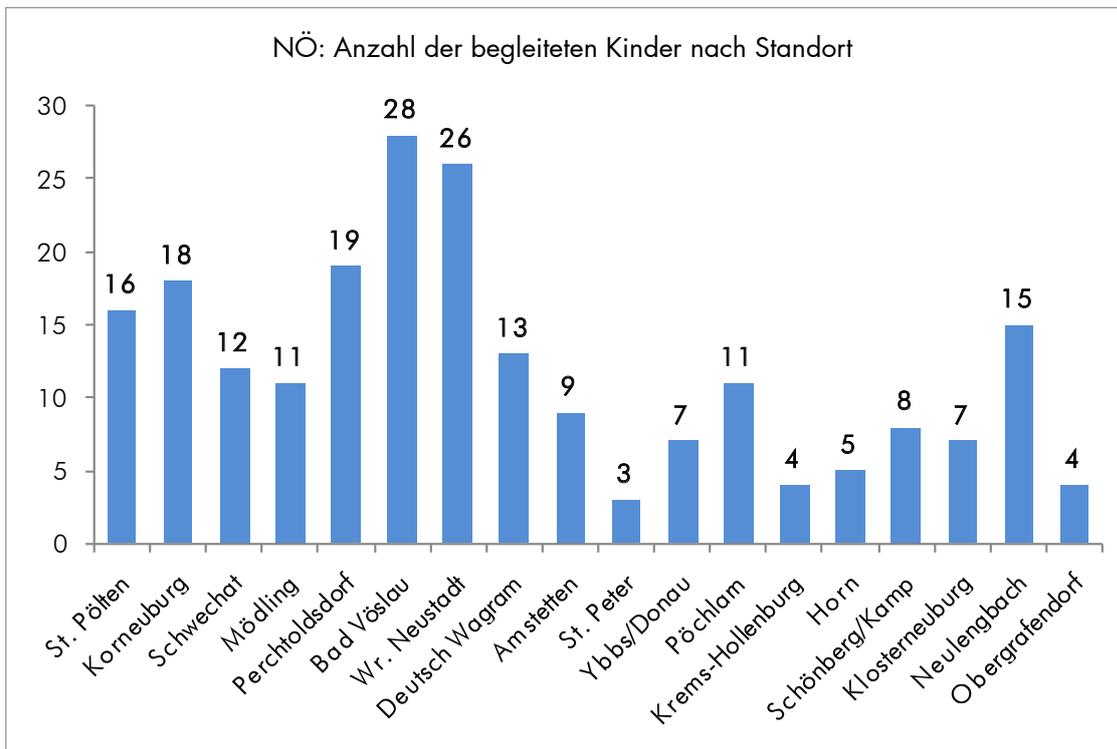
„Mein Kind hat sich sehr wohl gefühlt und bekam eine andere Sicht auf die Dinge.“ Vater

„Die Betreuerin ist sehr gut auf die Kinder eingegangen und hat sie vom ersten Augenblick an „gewonnen“. Mutter

„Besonders gut gefallen haben mir die Kursleiterin und die entspannten Diskussionen mit anderen Eltern.“ Vater

Statistischer Überblick NÖ 1991 - 2019: Kinder im Stadt-, Landvergleich, Gesamtanzahl der begleiteten Kinder





RAINBOWS YOUTH-Gruppe

2 GRUPPEN/7 JUGENDLICHE

- 3 Mädchen, 4 Burschen

1 GRUPPE/3 JUGENDLICHE in Mödling

1 GRUPPE/4 JUGENDLICHE in Wiener-Neustadt

GRUPPEN JUGENDLICHE

Im Rahmen dieser Gruppe, die sich fünfmal für 3 Stunden innerhalb von 3 Monaten trifft, haben 13 bis 17 Jährige die Möglichkeit, sich mit Gleichbetroffenen über ihre Lebenssituation auszutauschen und die Gruppe aktiv mitzugestalten. Die Jugendlichen werden angeregt, sich mit der aktuellen

Familiensituation, ihren Gefühlen, ihrem persönlichen Netzwerk und ihren Stärken auseinanderzusetzen und lernen so die neue Lebenssituation anzunehmen. Begleitend finden zwei Informationsgespräche mit den Eltern statt.

EINZEL
BEGLEITUNG

Einzelbegleitung nach der Trennung/Scheidung

71 KINDER, 223 STUNDEN

- 37 Buben, 34 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 15 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 25 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 13 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 12 Kinder
- 6 Jugendliche
- 5 Kinder in St. Pölten
- 66 Kinder an folgenden Standorten: Hollenburg, Amstetten, Obergrafendorf, Neulengbach, Pöchlarn, Zwettl, Tulln, Ybbs/Donau, St. Peter/Au, Deutsch-Wagram, Putzling am See, Mödling, Schwechat, Perchtoldsdorf, Stockerau, Wiener-Neustadt
- 107 GESPRÄCHE MIT DEN ELTERN/-TEILEN

Im Vergleich zum Vorjahr wurden um 38% mehr Kinder einzeln bei Trennung/Scheidungsbegleitung! Insgesamt haben wir im Jahr 2019 287 Kinder und Jugendliche nach einer Trennung oder Scheidung in den RAINBOWS-Gruppen und Einzelbegleitungen bei der Annahme ihrer neuen Familiensituation unterstützt!

EINZELBEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....

Diese wendet sich an Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich gerade im Trennungsprozess befinden und die aufgrund dieser Familiensituation besonders belastet sind. Ziel ist es die Zeit bis zum Start der nächsten RAINBOWS Gruppe zu überbrücken und die betroffenen Kinder und Jugendlichen zu entlasten und zu stärken.



Rückmeldungen von Eltern und Kindern über die RAINBOWS-Einzelbegleitung

„Mein Sohn hat sich sehr auf die Treffen mit den Kindern gefreut und Freundschaften geschlossen.“

„Mir hat der liebevolle Umgang so gefallen. Mein Kind hat jedes Mal gestrahlt und ist gerne in die Stunde gegangen.“



Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei Trennung/Scheidung

Vor/während und nach einer Trennung/Scheidung wurden:

- 44 PERSÖNLICHE BERATUNGSGESPRÄCHE
- 232 TELEFONISCHE BERATUNGSGESPRÄCHE
- laufend Informationsgespräche
bei Anmeldung der Kinder/Jugendlichen
mit Eltern und Bezugspersonen geführt.

BERATUNGS-
GESPRÄCHE
KINDER, ELTERN...

Mit folgenden Fragen haben sich die Eltern an RAINBOWS gewendet:

- » „Wie sagen wir unserem Kind, dass wir uns trennen?“
- » „Was können wir tun, wenn unser Kind nicht mehr von zuhause weg möchte?“
- » „Ist es sinnvoll noch gemeinsam auf Urlaub zu fahren, wenn wir uns eigentlich trennen werden?“
- » „Woran erkennen wir, dass unser Kind im Loyalitätskonflikt zwischen uns Eltern steckt?“
- » „Mein Kind ist immer durch den Wind, wenn es vom anderen Elternteil kommt, warum ist das so?“





Trauerbegleitung bei Tod eines nahestehenden Menschen

54 TRAUERBEGLEITUNGEN, 76 KINDER

- 35 Buben, 41 Mädchen
- 56 Bezugspersonen
- 250 Stunden

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 19 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 18 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 20 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 14 Kinder
- 5 Jugendliche

4 BEGLEITUNGEN BEI LEBENSLIMITIERENDER ERKRANKUNG, 5 KINDER

- 1 Bub, 4 Mädchen
- 8 Bezugspersonen
- 21 Stunden

2 RAINBOWS-TRAUERGRUPPEN, 7 KINDER

- 4 Buben, 3 Mädchen
- 6 Bezugspersonen
- 27 Stunden

Altersstufen

- 6 - 8 Jahre: 2 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 5 Kinder

TRAUERBE-
GLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....

Der Tod eines Menschen, der zur eigenen Familie gehört oder zu dem das Kind eine ganz besondere Beziehung gehabt hat, stellt eine besondere Belastungssituation dar. Die Welt des Kindes gerät aus den Fugen.

RAINBOWS bietet für diese Kinder und Jugendlichen eine bedürfnisorientierte und individuelle Unterstützung zur Bewältigung dieser schwierigen Lebenssituation. Das Angebot erfolgt zeitlich und örtlich flexibel, angepasst an die Bedürfnisse der Betroffenen. Die Kinder werden in ihren Ressourcen im Umgang mit dem Tod gestärkt, erfahren eine Begleitung in ihrer Trauer und finden durch Erinnerungsarbeit und Abschiedsrituale einen individuellen Weg durch ihren Trauerprozess.



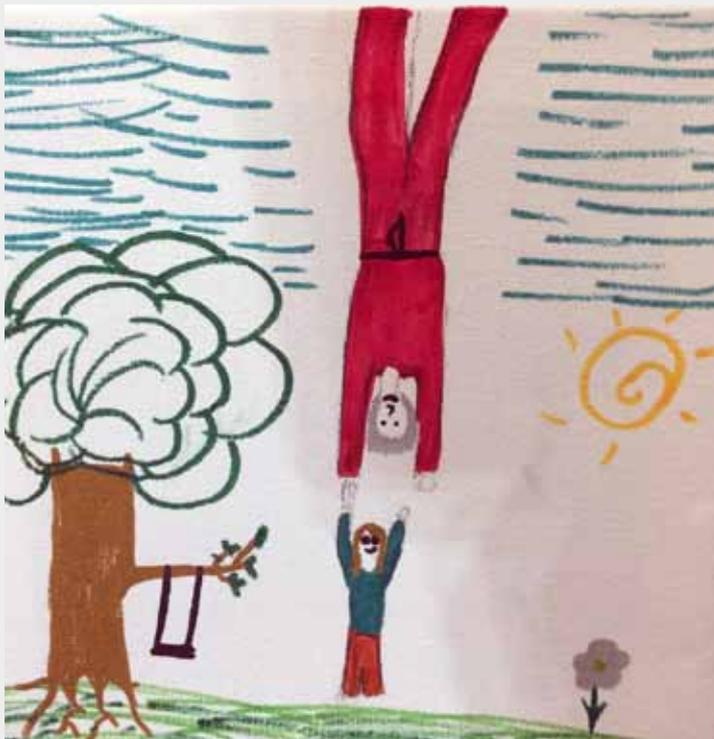


„Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn wir in den RAINBOWS-Stunden Gespräche in den Familien anregen können, die für die Verarbeitung des Verlusts und für das Bewahren von Erinnerungen wertvoll sind.“

Zitat einer Trauerbegleiter*in

„Die richtige Art, um die Toten zu trauern, besteht darin, für die Lebenden zu sorgen, die zu ihnen gehören.“

Zitat Edmund Burke(1729 - 1797), irisch-englischer Staatsmann und romantischer Denker

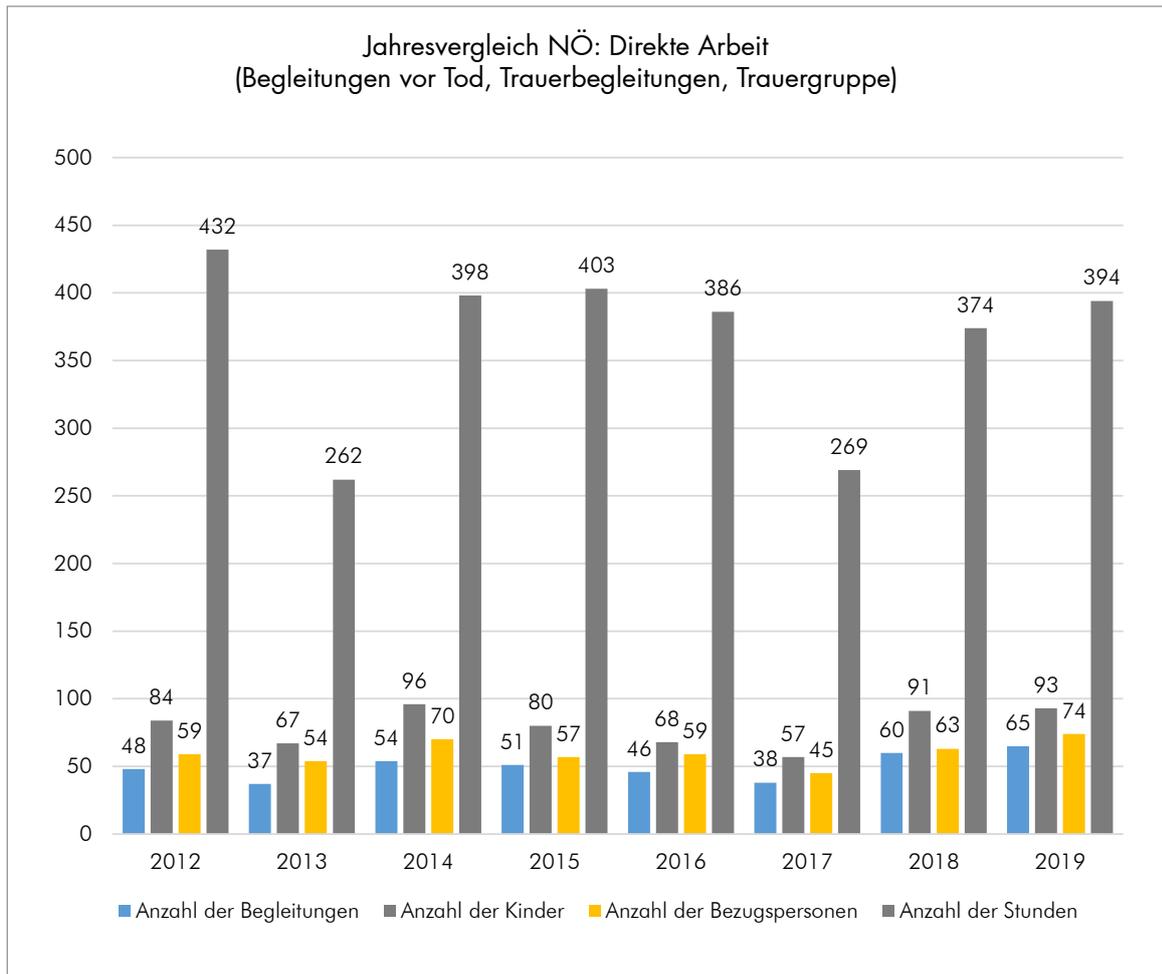


Rückmeldungen von Eltern über die Trauerbegleitung

„Vielen Dank für die tolle Unterstützung. Die RAINBOWS-Mitarbeiterin war sehr einfühlsam zu meinem Kind, er fühlte sich sehr wohl bei ihr!“ Mutter

„Ich finde es toll, dass es diesen Verein gibt. Herzlichen Dank - für meine Tochter und für uns als Familie ist es eine große Hilfe gewesen. Danke!“ Vater

„Die Herzlichkeit von unserer Betreuerin hat mich von Beginn an beruhigt und mir die Angst mein Kind bei einer mir unbekanntem Person zu lassen, genommen“ Mutter





Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei lebenslimitierender Erkrankung und nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

Bei lebenslimitierender Erkrankung und nach dem Tod eines nahestehenden Menschen wurden:

- 5 PERSÖNLICHE BERATUNGSGESPRÄCHE
- 12 TELEFONISCHE BERATUNGSGESPRÄCHE

mit Elternteilen/Bezugspersonen geführt.

Mit folgenden Fragen haben sich die Eltern/Bezugspersonen an RAINBOWS gewendet:

- » „Soll das Kind mit zum Begräbnis der Oma kommen?“
- » „Sollen wir dem Kind überhaupt sagen, dass der Papa verstorben ist? Es würde ihn ohnehin lange nicht sehen, weil er im Ausland lebt.“
- » „Wie kann ich ihm erklären warum alles passiert ist?“
- » „Was würden Sie sagen, wenn Sie gefragt werden, was mit den Toten passiert?“

Auch Kindergartenpädagog*innen, Lehrer*innen und andere Berufsgruppen nehmen Kontakt mit RAINBOWS auf, wenn sie in ihrem Arbeitsalltag mit einem Todesfall konfrontiert werden. Beim Tod eines Kindes, dem Tod eines Elternteils oder auch dem Tod einer Bezugsperson des Kindes im professionellen Kontext besteht unsere Arbeit in erster Linie in einem Coaching der betroffenen Gruppe, um diese im Umgang mit den Kindern, die von dem Verlust betroffen sind, zu stärken. Rund:

- » **32 Anfragen von Fachpersonen rund um Trauer/Tod**

wurden persönlich, telefonisch oder per Mail beantwortet.

Folgende Anlässe waren ausschlaggebend, um mit RAINBOWS Kontakt aufzunehmen:

- » „Der Leiter einer Wohngemeinschaft ist verstorben, wie können wir den Jugendlichen helfen?“
- » „Im Kindergarten sind mehrere Kinder vom Tod oder schwerer Krankheit der Eltern betroffen, sind die Kinder alt genug um mit Ihnen darüber zu reden. Und wie?“

- » „Welche Literatur wird empfohlen, wenn eine Familie von Tod oder schwerer Krankheit betroffen ist?“

Coachings von Institutionen

- » Pädagog*innentag der NEK (Niederösterreichische Elterngeführte Kindergruppen), RAINBOWS-Workshop zu kindlicher Trauer und Trennung in Stockerau, 20 Teilnehmerinnen, 4 Stunden
- » Workshop im Caritas Bildungswerk St. Pölten zu Trennung, ca. 20 Schüler, 2 Stunden RAINBOWS-Präsentation für Schüler*innen der Sozialmanagement-Schule in Langenlois, 21 Schüler*innen und 2 Lehrer*innen, 1,5 Stunden
- » RAINBOWS-Präsentation NMS und PTS Zwettl, 2 Stunden
- » Fortbildung für Tagesmütter St. Pölten zu Unterstützungsmöglichkeiten bei Trennung, 9 Teilnehmerinnen, 4 Stunden



Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt § 95 Außerstreitgesetz

80 ELTERNPAARBERATUNGEN

- 160 Teilnehmer*innen
- Standorte: Schwechat, Korneuburg, Klosterneuburg, Putzing am See, Deutsch Wagram, Perchtoldsdorf, Wiener-Neustadt, Purkersdorf, St. Pölten, Amstetten, Tulln, Krems, St. Peter/Au, Ybbs/Donau, Horn

23 EINZELBERATUNGEN

- Standorte: Schwechat, Korneuburg, Klosterneuburg, Putzing am See, Deutsch Wagram, Perchtoldsdorf, Wiener-Neustadt, Purkersdorf, St. Pölten, Amstetten, Tulln, Krems, St. Peter/Au, Ybbs/Donau, Horn

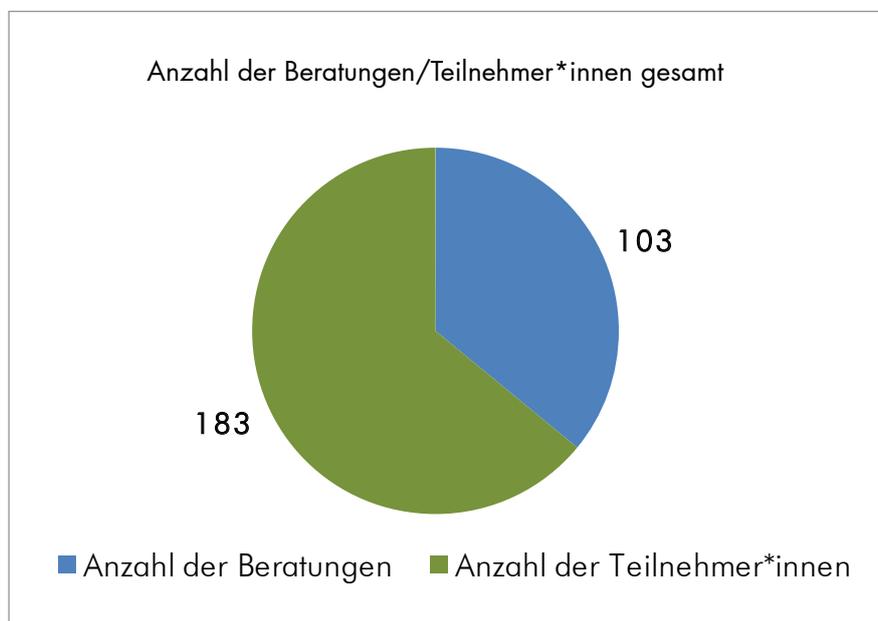
Insgesamt haben sich 183 Elternteile vor einer einvernehmlichen Scheidung von RAINBOWS beraten lassen! Im Vergleich zum Vorjahr sind das um 37% mehr Personen!

BERATUNGEN § 95

EINZEL- ELTERNPAAR- UND
GRUPPENBERATUNGN,
STANDORTE...

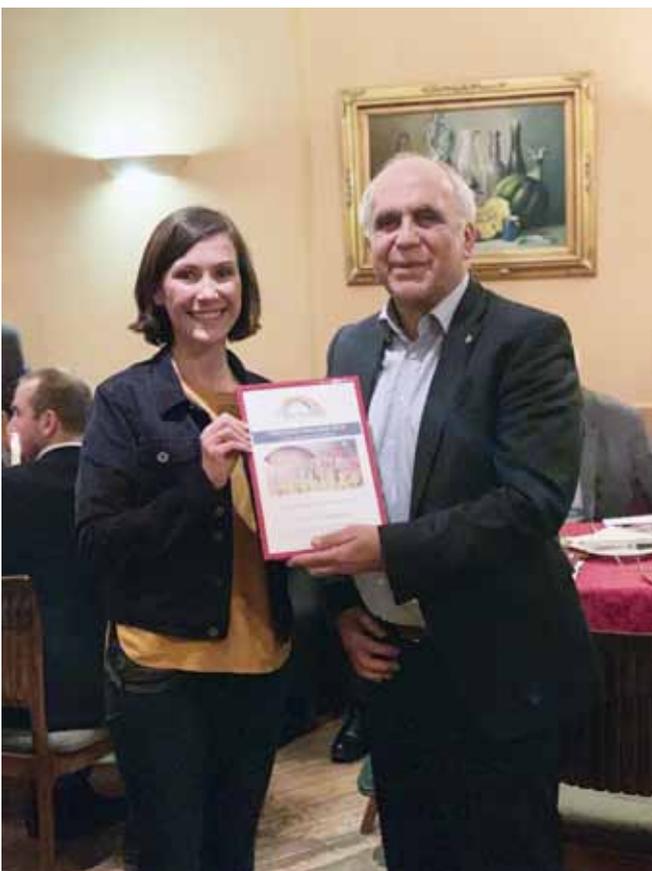
Um Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder in Trennungssituationen zu sensibilisieren und darin zu unterstützen, die Elternschaft auch nach einer Trennung gemeinsam zu gestalten und zu verantworten, bietet RAINBOWS an vielen Standorten Elternpaar-, Einzel- und Gruppeninformationsveranstaltungen an.

Unsere Mitarbeiter*innen sind hervorragend geeignet, Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder zu sensibilisieren und die Wünsche der Kinder authentisch weiterzugeben. Eltern in ihrer Rolle als Mutter und Vater zu stärken und sie als Eltern anzusprechen, ist ein weiteres wichtiges Anliegen.





Aktivitäten RAINBOWS-Niederösterreich



Das Jahr begann mit einer großzügigen Spende des Rotary Clubs Klosterneuburg. Am **29.01.2019** wurde dafür die Fördererurkunde an den Präsidenten des RC Mag. Gerhard Säckl übergeben. Wir danken allen Klosterneuburger Rotariern, insbesondere Bieni Veyder-Malberg, für die kontinuierliche Unterstützung der RAINBOWS-Kinder in Klosterneuburg.



Am **17.03.2019** lud die Jugend in Messern RAINBOWS zu ihrem Jugend-Gottesdienst ein. Die Messfeier wurde von der Jugend gestaltet, es ging um Freundschaft und die Qualität der Beziehungen zwischen Menschen und passte daher wunderbar zu RAINBOWS. Die gewählten Lieder, die Predigt und die Bilder berührten die Zuhörer*innen sehr. Bei der Agape wurde für RAINBOWS gesammelt. Danke der Jugend, dem Pfarrer und allen freundlichen Spender*innen!



Am **02.05.2019** war RAINBOWS am „Tag der offenen Tür“ im RESET, Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie Amstetten, vertreten.

Große Unterstützung finden die Institutionen durch Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig. Am Bild von links nach rechts zu sehen: Bettina Mühlberger (von Reset), Rita Steinlesberger (RAINBOWS), Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und Johanna Mach (RAINBOWS).



Am **18.06.2019** nahm RAINBOWS am Jugendinfotag in St. Pölten teil. Jugendliche und Pädagog*innen erkundigten sich über die RAINBOWS-Angebote für Jugendliche und probierten Übungen am RAINBOWS-Stand aus: Im Gefühle-Tischtennis-Bälle-Bad Bälle unter Wasser halten ist gar nicht so einfach; Mimik und die damit ausgedrückten Gefühle an der Magnetwand zuordnen eine Herausforderung und offenbart das „Aha“-Erlebnis: Jeder versteht den Ausdruck etwas anders und drückt sich auch selbst anders aus!



Am **28.05.2019** durfte die Zwettler RAINBOWS-Mitarbeiterin Marie-Luise Reilinger im Rahmen ihrer Tätigkeit als Pädagogin auch in der Polytechnischen Schule Zwettl RAINBOWS präsentieren, die RAINBOWS mit Spenden auch finanziell unterstützt. Am Bild in der Mitte Marie-Luise Reilinger umgeben von Schülern der PTS Zwettl.



Am **18.09.2019** machten sich die Trauerbegleitungs-Teams aus Wien und NÖ auf den Weg zum Sterntalerhof. Familien mit chronisch- bzw. schwerkranken Kindern werden dort ein Stück begleitet. Über den Hof geführt hat uns Frau Mag. Holper und im Anschluss war noch genügend Zeit für einen regen fachlichen Austausch. Der Nachmittag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Mit welchem Engagement Familien am Sterntalerhof in ihrer wohl schwersten Zeit ihres Lebens unterstützt werden, hat uns alle tief beeindruckt.



Am **21.09.2019** war RAINBOWS am Mentalen Gesundheitstag in St. Pölten vertreten. Marion Wallner und Martina Leonhartsberger stellten Familien und Vernetzungspartnern vor, wie RAINBOWS wirkt.



Bürgermeister Martin Schuster, Landesrätin Petra Bohuslav, Eva Sebök (RAINBOWS), Doris Fischer-See, Andrea Kö, Claudia Kefer-Gindlhuber, Anneliese Heftner und Edith Nemetz

Der Dezember stand ganz im Zeichen von Perchtoldsdorf – eine Gemeinde, deren Vertreter seit Jahren RAINBOWS gewogen sind. Ende November/Anfang Dezember fand der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Burg Perchtoldsdorf statt und dieses mal gingen die Einnahmen aus dem Buffet an RAINBOWS-Niederösterreich. Die ÖVP-Frauen Perchtoldsdorf sorgten für einen runden Betrag – RAINBOWS dankt für die großzügige Spende!



Auf der Bühne: Klaus Eckel am Keyboard und Omar Sarsam mit Gitarre



Der Höhepunkt des heurigen Jahres fand am **11.12.2019** in der Burg Perchtoldsdorf statt: Die Kabarettisten Klaus Eckel und Omar Sarsam traten für RAINBOWS auf - erstmals im „Doppelpack“, eine kongeniale Kombination aus Pointenreichtum und musikalischer Komik. Omar Sarsam verblüffte mit seinen ulkigen Erzählungen und musikalischen Einlagen, in die er auch das Publikum miteinbezog. Klaus Eckel sorgte dafür, dass Non-Stop gelacht wurde. Der Saal in der Burg Perchtoldsdorf war ausverkauft, viele Gäste wünschten sich eine Wiederholung. Kosten waren durch Sponsoren wie die Österreichischen Lotterien, Stift Klosterneuburg und ÖRAG abgedeckt. Die Künstler - selbst Väter - traten pro bono auf. Das Programm nahm immer wieder Bezug zu den RAINBOWS-Themen und so war es nicht verwunderlich, dass viel über Kinder, Eltern und Gefühle gewitzelt wurde.

Wertschätzende Grußworte sprach zu Beginn Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig für RAINBOWS aus. Sie betonte wie wertvoll der Einsatz für die betroffenen Kinder sei.



Am RAINBOWS-Stand: Silke Höflechner-Fandler, Eva Sebök, Ingrid Zirngast, Dagmar Bojdunyk-Rack, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, Marion Wallner, Cornelia Stoits-Gierlinger



Unterstützungskomitee-Mitglied Rainer Ristl schenkt an der Weinbar aus!

Das Stift Klosterneuburg spendete wieder Wein für die Weinbar. Bei den Vorbereitungen und bei der Veranstaltung selbst halfen Mitarbeiterinnen und Mitglieder des Unterstützungskomitees tatkräftig mit. Mit dem Reingewinn kann nun wieder finanziell angespannten Familien geholfen werden, RAINBOWS-Angebote in Anspruch zu nehmen.



Bericht des Unterstützungskomitees 2019

Wir können glücklicherweise wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Alle begründeten Ansuchen um finanzielle Unterstützung für eine RAINBOWS-Betreuung nach Trennung/Scheidung oder nach Todesfällen konnten wir bewilligen. Somit konnten wir 23 Kindern und Jugendlichen eine professionelle Begleitung durch RAINBOWS ermöglichen.

Seit der Gründung unseres Komitees stieg die Zahl der unterstützten Familien ständig. Wir sind sehr froh, dass wir bisher alle Anträge bewilligen konnten. Das war aber auch nur durch die großzügigen

Spenden von Firmen und Privatpersonen möglich.

Im Jahr 2019 konnten wir auch die für die Qualität der RAINBOWS-Arbeit wichtige Supervision für Mitarbeiter*innen und Ausstattungen für die RAINBOWS-Gruppen finanzieren.

Unser aller Dank gilt dem Team in der Landesstelle und allen Mitarbeiter*innen von RAINBOWS. Durch ihre großartige und wichtige Arbeit wird so vielen Kindern und Jugendlichen in ihren Lebenskrisen geholfen. Alle RAINBOWS-Mitarbeiter*innen leisten dadurch einen bedeutenden Beitrag für die Zukunft dieser jungen Menschen und unserer Gesellschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Mitgliedern des Unterstützungskomitees. Durch ihr Engagement und ihre Kontakte ist eine erfolgreiche Tätigkeit des Komitees erst möglich.



Bieni Veyder-Malberg und Rudolf Koch



Öffentlichkeitsarbeit

RAINBOWS

„Kinder spüren mehr, als man denkt“

ZWETTL. Hier werden Schmunzelsteine, Filzkugeln, Traumfänger gebastelt oder Stressbälle geworfen - bei Marie-Luise Reilinger kommen viele Gefühle zutage. Als Mitarbeiterin des gemeinnützigen Vereins „RAINBOWS“ begleitet sie Kinder und Jugendliche nach einer Trennung oder Scheidung sowie beim Todesfall eines geliebten Menschen.

von KATHARINA VOGEL

„Vor zwei Jahren habe ich die Ausbildungen über RAINBOWS gemacht, es ist mir eine Herzensangelegenheit, das im Waldviertel aufzubauen und das Angebot in der Region bekannt zu machen“, meint Marie-Luise Reilinger. Schon seit jeher lagen der Lehrerin Kinder am Herzen, die es im Leben nicht so leicht haben, die in der Klasse oft untergehen, denen es nicht so gut geht. Seit zwei Jahren ist die Zwettlerin in jenen Bildungseinrichtungen eingesetzt, wo Lehrer und Kinder Unterstützung brauchen.

So haderte sie mit dem bestehenden Schulsystem schon ihr ganzes Leben - das Bewerten, Kinder mit „rotem Stift ausbessern“ ist ihr ein Dorn im Auge, Reilingers Traum wäre eine „Lebensschule“, wo beispielsweise Schubladen nicht sofort geöffnet werden. Und wo es eine Vertrauensperson gäbe - zu der die Kinder eine Beziehung aufbauen können und einen Anker finden.

Heuer ist die 60-Jährige das letzte Jahr im Schuldienst tätig, die Ausbildung über RAINBOWS zum Gruppen- sowie zum Trauerbegleiter kam demnach gerade richtig. „Die klassische Gesprächstherapie liegt vielen Kindern nicht, sie drücken sich vielmehr über das Kreative aus“, weiß die Sport- und Werklehrerin.

In Zwettl bietet sie nun im Trennungs- oder Todesfall eines nahestehenden Menschen über RAINBOWS Einzel- als auch Gruppenbegleitungen an, denn sie



Marie-Luise Reilinger ist es eine Herzensangelegenheit, Kindern in stürmischen Zeiten einen Anker zu bieten

Foto: K&M

ist sich gewiss: „Kinder spüren viel mehr als man denkt.“

Trennung und Scheidung

„Oft sind wahnsinnig viele Wunden da, die zumeist schon vor der Scheidung entstehen, einer Zeit, wo viele Kinder sehr leiden“, so Reilinger. Darum erachtet sie den Austausch, den geschützten Rahmen in einer Gruppe als so wichtig. „Kinder neigen oft dazu, sich die Schuld für die Trennung zuzuschreiben, auch sieht man in der Gruppe, es gibt Gleichgesinnte, man ist nicht alleine.“ Im Zuge der Gruppenbegleitung gibt es neun Einheiten, auch die Eltern werden miteinbezogen: „Das erfordert – gerade wenn sehr viel vorgefallen ist – ein großes Maß an Empathie.“ Aus Erfahrung weiß Reilinger, dass die Hemmschwelle, solche Angebote anzunehmen, bei uns am Land, noch sehr groß ist. „Viele trauen sich nicht, Hilfe anzunehmen, mit der Problematik hinauszugehen. Aber man muss nicht alles alleine schaffen.“

„Tod nicht vorenthalten“

Stirbt ein geliebter Mensch, kann man zwar die Trauer nicht einfach abnehmen, denn sie wird ein

Teil desjenigen sein. „Aber wir können wieder ein bisschen bunte Farbtupfer, ein bisschen Sonne in das Leben bringen“, so Reilinger. Das wird gerne auch kreativ zum Ausdruck gebracht, wenn schwarze Kratzbilder das Bunte wieder zum Vorschein bringen, eine scheinbar schwarze Filzkugel beim Aufschneiden farbige Schichten hervorzaubert, wenn Traumfänger gebastelt oder Stressbälle geworfen werden. Das Leben sei ein Wellental, auch den bunten Regenbogen gäbe es nicht ohne vorhergehenden Regen. „Es darf Wut und Trauer sein, alle Gefühle haben Platz, es wird auf die jeweilige Gefühlslage behutsam eingegangen - das Kind bestimmt bei der Begleitung den Weg, nicht der Betreuer“, erläutert Reilinger. Denn jeder gehe ganz unterschiedlich mit dem Thema Tod um, wichtig sei es aber, ihn nicht zu verdrängen. „Kindern etwas vorzuenthalten oder ihnen nicht die Wahrheit zu sagen - das wirkt sich im späteren Leben negativ aus“, plädiert Reilinger ganz im Sinne von RAINBOWS für eine Miteinbeziehung. Dazu zählt auch, sie nach Möglichkeit zum Begräbnis mitzunehmen, denn „Abschied nehmen

sollte ein wichtiger Baustein der Trauerverarbeitung sein“.

Begleitungen in Zwettl

Ab März sowie im Oktober bietet Marie-Luise Reilinger Gruppenbegleitungen in Zwettl (Pfadfinderheim) an. Ebenso gibt es die Möglichkeit für Einzelbegleitungen. „Eine erste kostenlose Schnupperstunde kann in Anspruch genommen werden, auch gibt es bei finanziell schwierigen Familiensituationen Unterstützung“, weiß Reilinger. Letzten Endes solle man nie vergessen, dass „das Kind das Wichtigste ist“.

Als gemeinnütziger Verein lebt RAINBOWS vom Sponsoring. Dort ist man übrigens stets auf der Suche nach Interessierten, die die Ausbildung absolvieren. Als einzig „Aktive“ im Bezirk würde sich auch Marie-Luise Reilinger über Unterstützung von weiteren Gruppenleitern freuen, um RAINBOWS in der Region wachsen zu lassen. ■

RAINBOWS - Waldviertel
Für Kinder in stürmischen Zeiten
Marie-Luise Reilinger
m.reilinger@noe.rainbows.at
www.rainbows.at

70 Jahre Menschenrechte



STADTNOTIZ



Rainbows hilft von Scheidungen oder Todesfällen betroffenen Kindern.
 Symbolfoto:
 Rainbows

DEUTSCH-WAGRAM

Rainbows-Kurse. In NÖ bleibt die Zahl der Kinder, die eine Scheidung ihrer Eltern erleben, hoch, wie eine kürzlich veröffentlichte Statistik zeigt. 2018 waren 2.668 Kinder unter 18 Jahren von der Scheidung ihrer Eltern betroffen. Auch Todesfälle in Familien können Kinder aus der Bahn werfen. Wenn das ganze Leben auf den Kopf gestellt wird, wenn Trauer, Wut, Angst und Unsicherheit ständige Begleiter sind, ist es gut, wenn es jemanden gibt, der die Kinder in dieser

Zeit unterstützt. Marion Wallner, Landesleiterin von Rainbows-NÖ: „Die Auswirkungen der Trennung werden durch unser präventives, pädagogisches Angebot abgedeckt und die Annahme der veränderten Lebenssituation den Kindern erleichtert.“ Ab September starten die neuen Rainbows-Gruppen für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren in Deutsch-Wagram. Auskunft und Infos gibt es bei Eva Seböck, Tel. 0650/32 44 738 oder per E-Mail an noe-ost@rainbows.at.

Zum Abschluss des „Jahres der Menschenrechte“ fand im Gymnasium Klosterneuburg am 10. Dezember im Dr. Rudolf Koch Saal eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Menschenrechte – Recht auf Bildung?“ statt.

Kapazitäten aus dem Bildungsbereich wie die Universitätsprofessoren Konrad Paul Liessmann und Erich Ribolits und die Vorsitzende der AHS Direktoren Österreichs Isabella Zins diskutierten mit der Humanistin und Erfolgsautorin Veia Kaiser, Marion Wallner von Rainbows und Klaus Schwertner, Geschäftsführer der Caritas. Letztere sind beide Absolventen des Gymnasiums. Das hochkarätige Podium und qualifizierte Meinungsbeiträge aus dem Publikum waren die Zutaten für einen anregenden Austausch zum Thema Menschenrechte.

Streng vertraulich

Rainbows | Die Organisation hilft Kindern durch die Zeit nach der Trennung. Doris Zeilinger leitet die Tullner Gruppe.



Doris Zeilinger ist seit 1995 Sozialarbeiterin und seit 2001 auch als Gruppenleiterin für Rainbows aktiv. Foto: Peischl

Von Thomas Peischl

TULLN | Tausende Kinder sind jährlich von der Scheidung oder Trennung ihrer Eltern betroffen. Die Erwachsenen sind in dieser Zeit mit sich selbst beschäftigt. Kinder brauchen in der Umbruchsphase jemanden, der für sie da ist.

Hier kommt Rainbows ins Spiel. „Wir unterstützen Kinder und Jugendliche von vier bis 17 Jahren in dieser schwierigen Zeit“, erklärt die Tullner Gruppenleiterin Doris Zeilinger. In (bis zu sechsköpfigen) Kleingruppen treffen die Betroffenen auf Gleichaltrige und sehen, dass sie nicht die Einzigen

sind, die mit einer derartigen Situation fertig werden müssen. „Dabei ist Vertraulichkeit unser oberstes Gebot“, betont Zeilinger, „die Kinder können offen über ihre Trauer, ihre Wut oder ihre Unsicherheit sprechen. Es bleibt in der Gruppe und wird nur auf expliziten Wunsch an die Elternteile weitergetragen.“

Bei den insgesamt 12 Treffen (in Tulln ab Mitte/Ende Oktober) kommen spielerische und gestalterische Methoden aber auch Bewegung und Entspannung zur Anwendung. Info und Anmeldung: ☎ 0650/6730827 (Landesleiterin Marion Wallner) oder www.rainbows.at.



Bewusstseinsbildung & Vernetzung

Wir geben Wissen weiter

Wenn die Welt von Kindern und Jugendlichen wegen einer Trennung aus den Fugen gerät, ist ihr gesamtes Umfeld gefordert. Kinder drücken Trauer und Schmerz anders aus als Erwachsene.

In **Workshops und Weiterbildungsveranstaltungen** geben die Mitarbeiter*innen ihr Know-How und ihre Erfahrungen an Fachpersonen wie Tagesmütter, Kindergärtner*innen und Studierende weiter.

Im Anlassfall, z.B. wenn jemand im Kindergarten oder in der Schule gestorben ist, können auch **Coachings** die betroffenen Mitarbeiter*innen der Einrichtung stützen und entlasten.

Zudem können sich Eltern und andere Bezugspersonen an **Informationsabenden** ein Bild von den RAINBOWS-Angeboten machen und ihre spezifischen Fragen stellen.



Kooperations- und VernetzungspartnerInnen

Wir machen Kinder stark!

Unser Ziel ist es, Kindern eine feste Basis in sich selbst zu geben: Gesundes Selbstvertrauen, das sie auch durch schwere Situationen trägt. Im Sinne der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen arbeiten wir aktiv an der Vernetzung und dem Austausch mit Beratungseinrichtungen, Fachstellen... und beteiligen uns an Vernetzungstreffen. Im regen Austausch mit anderen Organisationen, die mit Kindern arbeiten, geben wir unser Know-How weiter und lernen selbst dazu. Das stärkt unser Netzwerk und schafft viele Andock-Stellen für unsere Zielgruppe: Für die Kinder, die schmerzhaft Verluste erlitten haben und auch für ihre Angehörigen. Wir sind vertreten bei folgenden Vernetzungstreffen:

- Kinder- und Jugendnetzwerk Industrieviertel
- MÖKIJU in der BH Mödling
- Kindernetzwerktreffen in der BH Baden
- Vernetzungstreffen in der BH Wr. Neustadt
- Kinder- und Jugendnetzwerk Mostviertel
- Kinder- und Jugendnetzwerk Waldviertel
- Kinder- und Jugendnetzwerk Melk
- Regionalteam Amstetten
- Regionalteam Tulln
- Koo-Team St. Pölten
- Jugend-Koo-Team St. Pölten
- Trauerkompetenzstelle St. Pölten
- Kinderhospizvernetzungstreffen

Für die Vermietung von Räumlichkeiten und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei:

Mostviertel:

- Kids & Co Eltern-Kind-Zentrum St. Pölten
- Lilienhof St. Pölten
- Haus am Bach, Obergrafendorf
- Pfarre Hollenburg
- Gesundes Tulln und Hebebühne Tulln
- Private Neue Mittelschule der Franziskanerinnen Amstetten
- Reset, Amstetten
- Villa Rosa, Eltern-Kind-Zentrum Neulengbach
- Lebenswelt Familie, Eltern-Kind-Zentrum
- Pöchlarn
- Sportmittelschule und SPZ Ybbs/Donau

Waldviertel:

- Pfarre Horn

Industrieviertel:

- Kulturzentrum Perchtoldsdorf
- Gesundheitszentrum Bad Vöslau
- „Kind im Zentrum“ Sollenau
- Seminartreff Wiener-Neustadt
- Stadtgemeinde und VHS Purkersdorf
- Pfarre Schwechat
- Pfarre St. Leopold Klosterneuburg
- Pfadfinderheim Mödling

Weinviertel:

- Stadtgemeinde und Neue Mittelschule, Deutsch Wagram
- Stadtgemeinde Korneuburg



Rückmeldungen von Vernetzungspartner*innen

„Toll, dass es euch gibt! Danke für den guten Austausch!“

„Vielen Dank für die rasche unkomplizierte Auskunft, jetzt weiß ich wie ich weiter vorgehen kann!“





Qualitätssicherung

Qualitätssichernde Maßnahmen Landesstelle

Landesleiterinnentreffen

3x jährlich finden österreichweite Treffen mit der Geschäftsführung, der pädagogischen Leitung, den Landes- und Bereichsleiterinnen statt. Diese dienen dem Austausch, der Reflexion und der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der RAINBOWS-Arbeit (Ergebnis-, Struktur- und Prozessqualität).

Mitarbeiter*innentreffen

In Niederösterreich finden jährlich 2 Gruppenleiter*innen-, 2 Trauerbegleiter*innen- und 1 Gesamtteamtreffen statt. Diese dienen einerseits der Information und dem Austausch zwischen Landesstellen und Mitarbeiter*innen als auch dem Austausch der Mitarbeiter*innen untereinander.

Verpflichtende Supervision

- » 2 Gruppensupervisionen im Rahmen der RAINBOWS-Gruppe
- » quartalsweise Gruppensupervisionen im Rahmen der Trauerbegleitung

Anlassbezogene Supervision: Bei herausfordernden Situationen im Rahmen aller Angebote. Arbeitsplatz (Einzel- und Teamsupervision) für Landesleiterinnen und/oder deren Teams.

Coaching

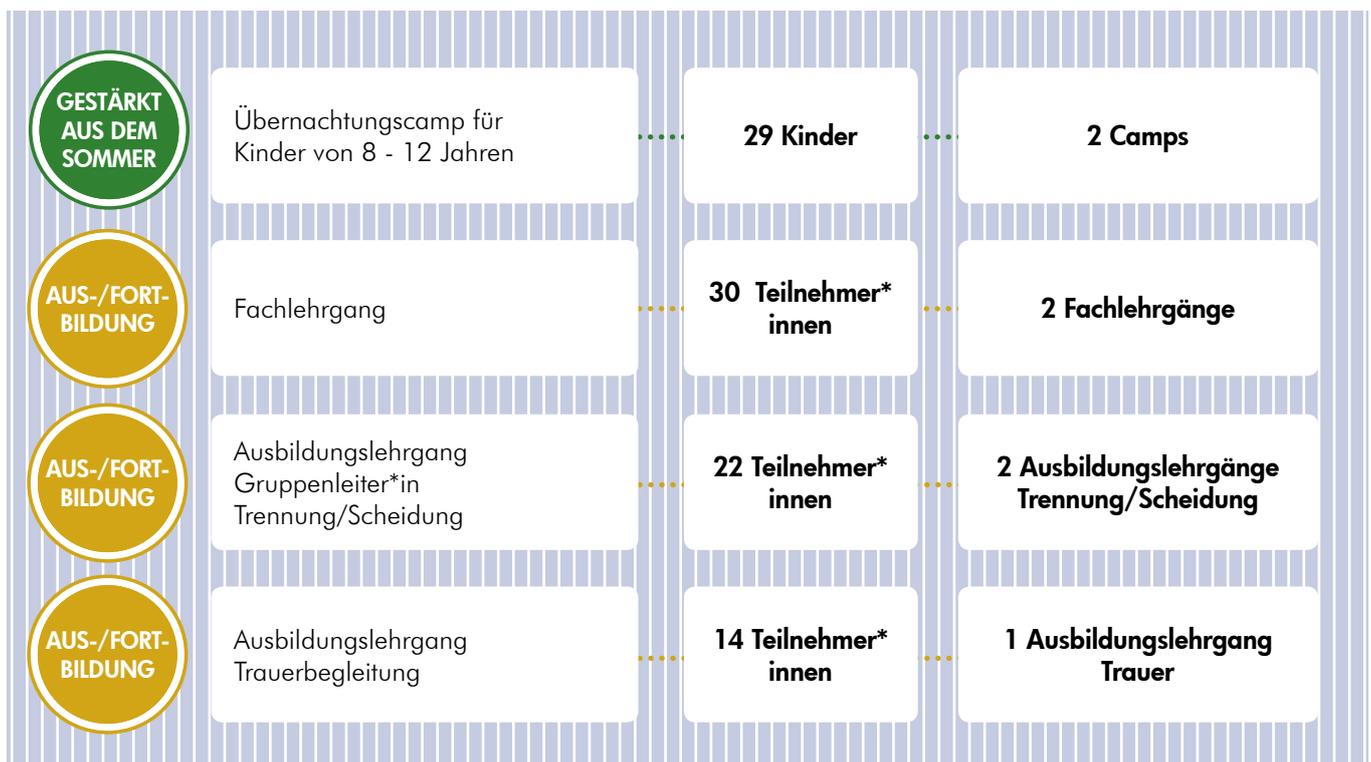
Jede Mitarbeiter*in hat die Möglichkeit und auch die Aufgabe, mit ihrer Landes- oder Bereichsleiterin bzw. mit der pädagogischen Leiterin bei auftretenden Fragestellungen im Rahmen der RAINBOWS-Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen und Familien telefonische, persönliche und per Mail Coachinggespräche zu führen. Diese dienen dazu, Lösungen zu finden, die Selbstreflexion im beruflichen Kontext zu schärfen sowie Fähigkeiten und Kompetenzen des Coachee herauszuarbeiten.

Weiterbildungen

Unseren Mitarbeiter*innen werden bedürfnis- und bedarfsorientierte Weiterbildungen angeboten. Diese finden im jeweiligen Bundesland, bundeslandübergreifend oder österreichweit statt. Die Inhalte der Weiterbildungen betreffen sowohl theoretische Vertiefungen zu den Themen Trennung/Trauer/Tod/Abschied/Verlust als auch praktisch-methodische Inputs. Geleitet werden die Weiterbildungen von RAINBOWS-Mitarbeiter*innen mit einem speziellen Fachwissen und Expert*innen aus dem In- und Ausland.

Angebote und Zahlen

RAINBOWS-Österreich 2019



Monika MARTIN, Sängerin:

Immer wieder passiert es mir, dass beim Fantreffen nach einem meiner Konzerte langjährige und vertraute Menschen fehlen. Oft erzählen mir dann ihre Angehörigen von der Lücke, die der Tod dieses lieben Mensch hinterlassen hat. Wenn ich so mit dem Heimgang mir über Jahre liebgewordener Persönlichkeiten konfrontiert bin, bin ich im Augenblick betroffen und persönlich getroffen.

Aber ich muss weiterreisen, weil es mein Tourplan verlangt und in der nächsten Stadt andere Fans auf mich warten. Ich denke mir dann: Wie geht es wohl denen, die nach dem Verlust eines lieben Angehörigen NICHT einfach weiterreisen können, weil sie dieser Tod unmittelbar betrifft.

Die ihre Augen nicht auf das nächste Ziel richten können, weil der Verlust eines nahestehenden Menschen ihnen jede Richtung genommen hat.

RAINBOWS ist für Kinder da, denen nach dem Tod eines Elternteils auch diese Richtung genommen wurde. RAINBOWS hilft all jenen, die schuldlos aus der Bahn geworfen werden und es aus eigenen Kräften nicht schaffen, wieder ein Ziel in ihrem Leben zu sehen.





Statistischer Überblick – RAINBOWS in Österreich 2019



RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung

255 GRUPPEN/1.149 KINDER

- 588 Buben, 561 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 279 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 435 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 328 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 85 Kinder
- 22 Jugendliche

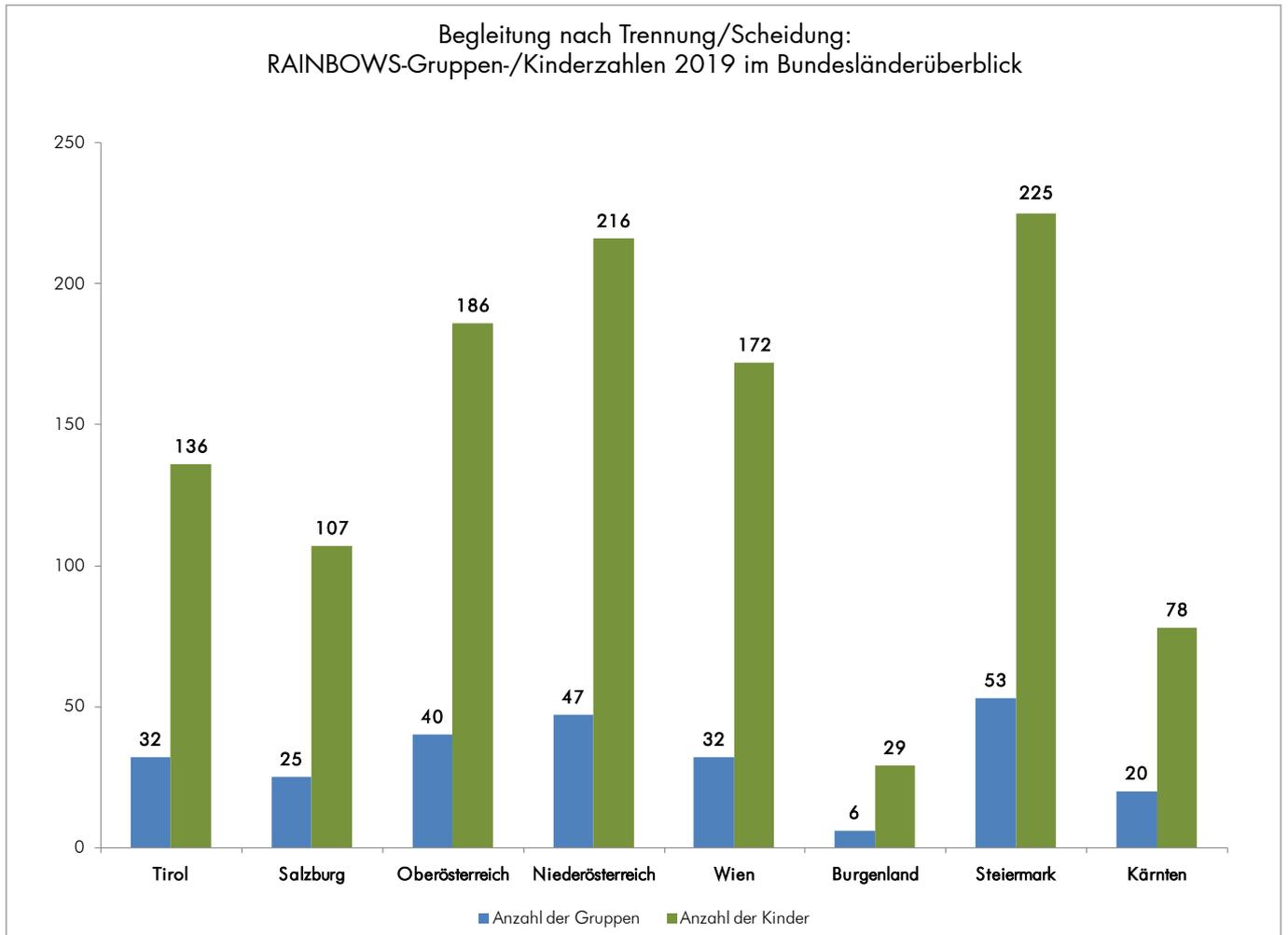
78 GRUPPEN/342 KINDER in Landeshauptstädten

177 GRUPPEN/807 KINDER in den Bezirken/Regionen

GRUPPEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
STANDORTE....

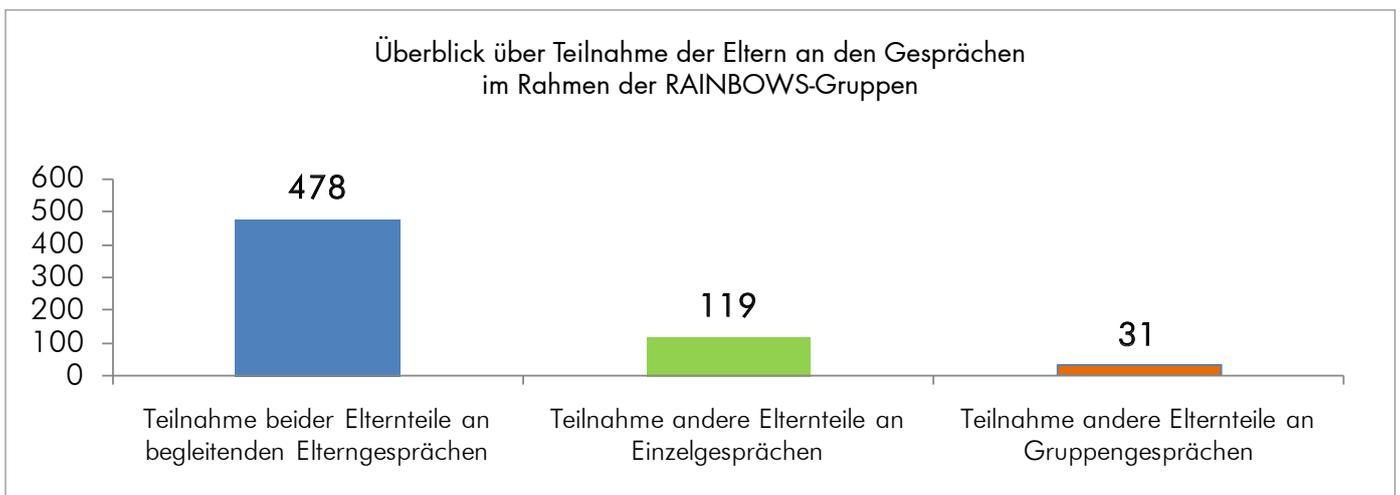
Barbara STÖCKL, TV-Journalistin:

„Abschied nehmen zu können ist für jeden von uns eine der schwierigsten und wichtigsten Aufgaben. Gerade Kinder brauchen dafür Unterstützung: Nach Scheidungen, Trennungen, Verlusten, Todesfällen – RAINBOWS hilft Kindern dabei!“



Im Jahr 2019 haben um 13% mehr Kinder/Jugendliche an einer RAINBOWS-Gruppe teilgenommen als 2018 (1.019 Kinder/Jugendliche)!

Gespräche mit dem anderen Elternteil



- Im Rahmen der RAINBOWS-Gruppen haben:
- » die anmeldenden Elternteile **aller Kinder** an den begleitenden Elterngesprächen im Rahmen der Gruppen teilgenommen
 - » die Elternteile von **478** Kindern gemeinsam an den begleitenden Elterngesprächen teilgenommen
 - » **150** nicht anmeldende Elternteile haben gesondert an einem Einzel- oder Gruppengespräch teilgenommen

- » **103** Elternteile Informationen über RAINBOWS z.B. bei einem Beratungsgespräch erhalten.

Insgesamt waren daher **73,3%** der anderen Elternteile (und 100% der anmeldenden Elternteile), deren Kinder an einer RAINBOWS-Gruppe teilgenommen haben über RAINBOWS informiert.



Einzelbegleitung nach Trennung/Scheidung als Überbrückung bis zum Start einer RAINBOWS-Gruppe

364 KINDER, 1.080 STUNDEN

- 173 Buben, 191 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 72 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 102 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 95 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 69 Kinder
- 26 Jugendliche

Im Rahmen der RAINBOWS-Einzelbegleitung haben 310 Elternteile am 1. Elterngespräch, 119 Elternteile am 2. Elterngespräch und 12 nicht-anmeldende Elternteile an einem Gespräch teilgenommen.

EINZELBEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....

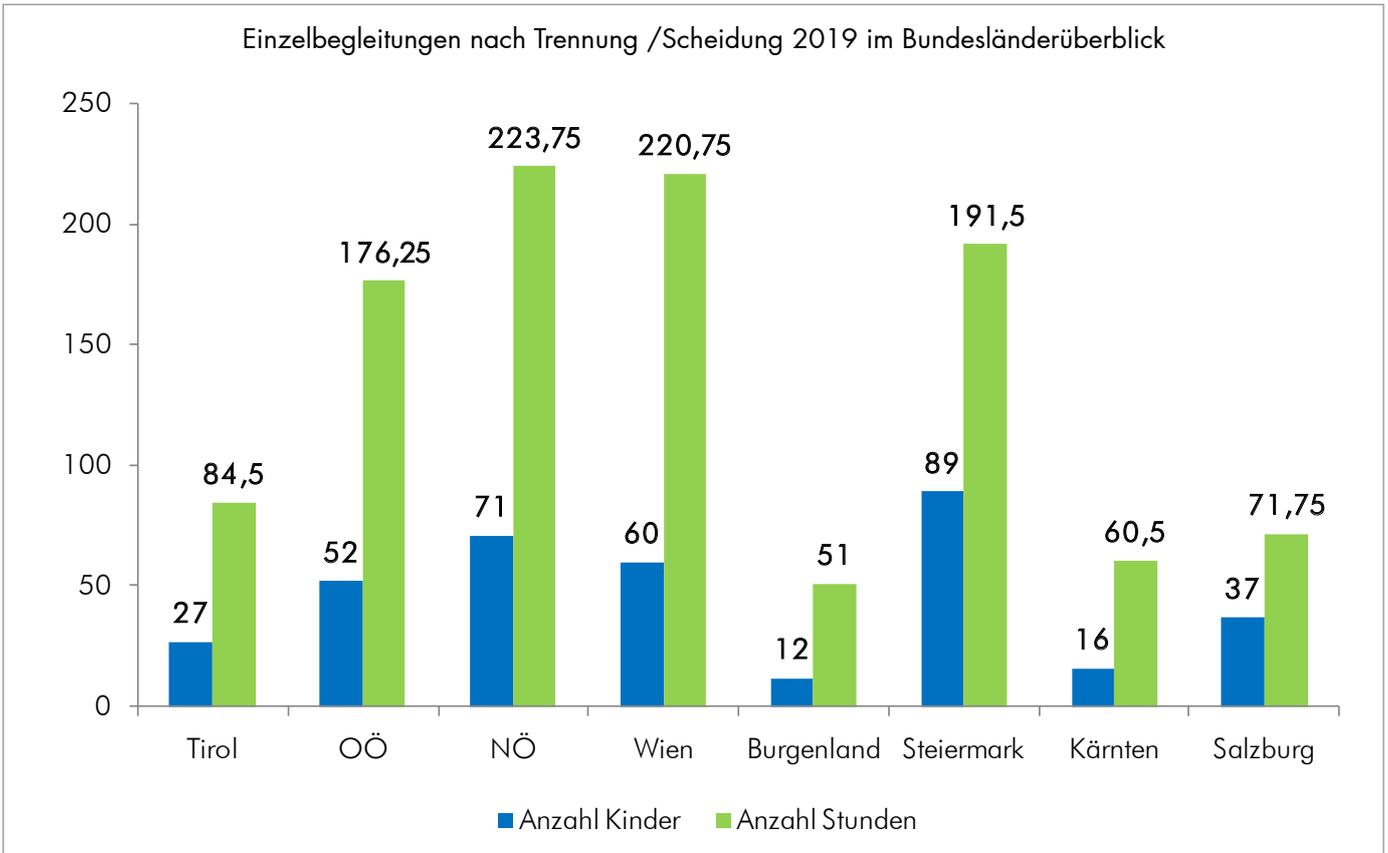


Alfons HAIDER, Schauspieler und Moderator

„Wir alle haben Verantwortung für die Kinder unserer Gesellschaft. Ich unterstütze daher RAINBOWS, denn diese wertvolle Einrichtung arbeitet am Puls unserer Gesellschaft, der Familie und hilft die Herzen der Kinder wieder in den richtigen Takt zu bringen – nach Trennung der Eltern oder auch nach dem Tod nahestehender Menschen!“

Foto: ORF/Ramstorfer





Im Jahr 2019 haben um 20% mehr Kinder/Jugendliche an einer RAINBOWS-Einzelbegleitung nach einer Trennung/Scheidung teilgenommen als 2018 (304 Kinder/Jugendliche)!



Rückmeldung einer Mutter

„Ich hatte heute nach dem letzten Elterngespräch eine wunderschöne Begleitung beim nachhause fahren. Ein echter Regenbogen war im Bereich des RAINBOWS Büros zu sehen. Meine Tochter und ich sind uns sicher, dass bei RAINBOWS ein „wahrer Schatz“ zu finden ist!!!“ (Tochter, 10 Jahre)



Dr. Helmut Marko (Unternehmer, Motorsportberater Red Bull):

Manchmal verändert sich das Leben von einer Sekunde auf die andere. Wenn ein Kind ein Familienmitglied verliert, ist plötzlich alles anders. Da ist es gut, dass es Organisationen wie RAINBOWS gibt, die Kinder in so schwierigen Lebenszeiten erfolgreich zu unterstützen wissen.





Feriencamp mit Übernachtung für Kinder nach Trennung/Scheidung oder Tod eines nahestehenden Menschen

Die Camps geben den Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren die Möglichkeit, spielerisch und kreativ ihre Gefühle auszudrücken, ihrer Trauer Platz zu geben sowie Sicherheit und Orientierung zu gewinnen. Das Zusammentreffen mit Kindern in ähnlicher Situation, wirkt auch dem „Sich-allein-fühlen“, das viele sehr stark erleben, entgegen. Auch Bewegung, Erholung, Spaß und viele Gruppenaktivitäten sind wichtiger Bestandteil in dieser Campwoche.

14. bis 20. Juli 2019: Für Kinder, die vom Tod eines nahestehenden Menschen betroffen sind, Seewalchen am Attersee: 10 Buben, 4 Mädchen

28. Juli bis 03. August 2019: Für Kinder, die von der Trennung/Scheidung der Eltern betroffen sind, Seewalchen am Attersee: 12 Buben, 3 Mädchen



Rückmeldungen von Eltern

„Meine Söhne sind viel ausgeglichener als vor dem Camp, vielen Dank!“ Vater, Bub 8 Jahre, Bub 11 Jahre (Teilnahme nach dem Tod der Mutter)

„Danke für alles!“ Mutter, Bub 10 Jahre (Teilnahme nach der Trennung der Eltern)



Markus Hirtler (Ermi-Oma):

Wie unglaublich schwierig die Situation für Kinder nach dem Tod eines Elternteils ist, musste ich leider an unseren drei Kindern miterleben. Dass die Arbeit von RAINBOWS eine hervorragende Hilfe für die Betroffenen ist, steht außer Zweifel! Daher bin ich froh, dass ich RAINBOWS unterstützen darf.



Karl MARKOVICS, Schauspieler:

„Ich unterstütze RAINBOWS, weil die Schatzkiste am Ende des Regenbogens ein Märchen ist, und Kinder mehr als Märchen brauchen.“



GESTÄRKT
AUS DER
TRAUER

Trauerbegleitung bei Tod eines nahestehenden Menschen

370 TRAUERBEGLEITUNGEN: 491 KINDER

- 256 Buben, 235 Mädchen
- 425 Bezugspersonen
- 1.958 Stunden

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 87 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 121 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 144 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 76 Kinder
- 63 Jugendliche

23 BEGLEITUNGEN BEI LEBENSLIMITIERENDER ERKRANKUNG, 35 KINDER

- 16 Buben, 19 Mädchen
- 32 Bezugspersonen
- 63 Stunden

4 RAINBOWS-TRAUERGRUPPEN, 15 KINDER

- 10 Buben, 5 Mädchen
- 12 Bezugspersonen
- 42 Stunden

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 2 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 8 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 5 Kinder

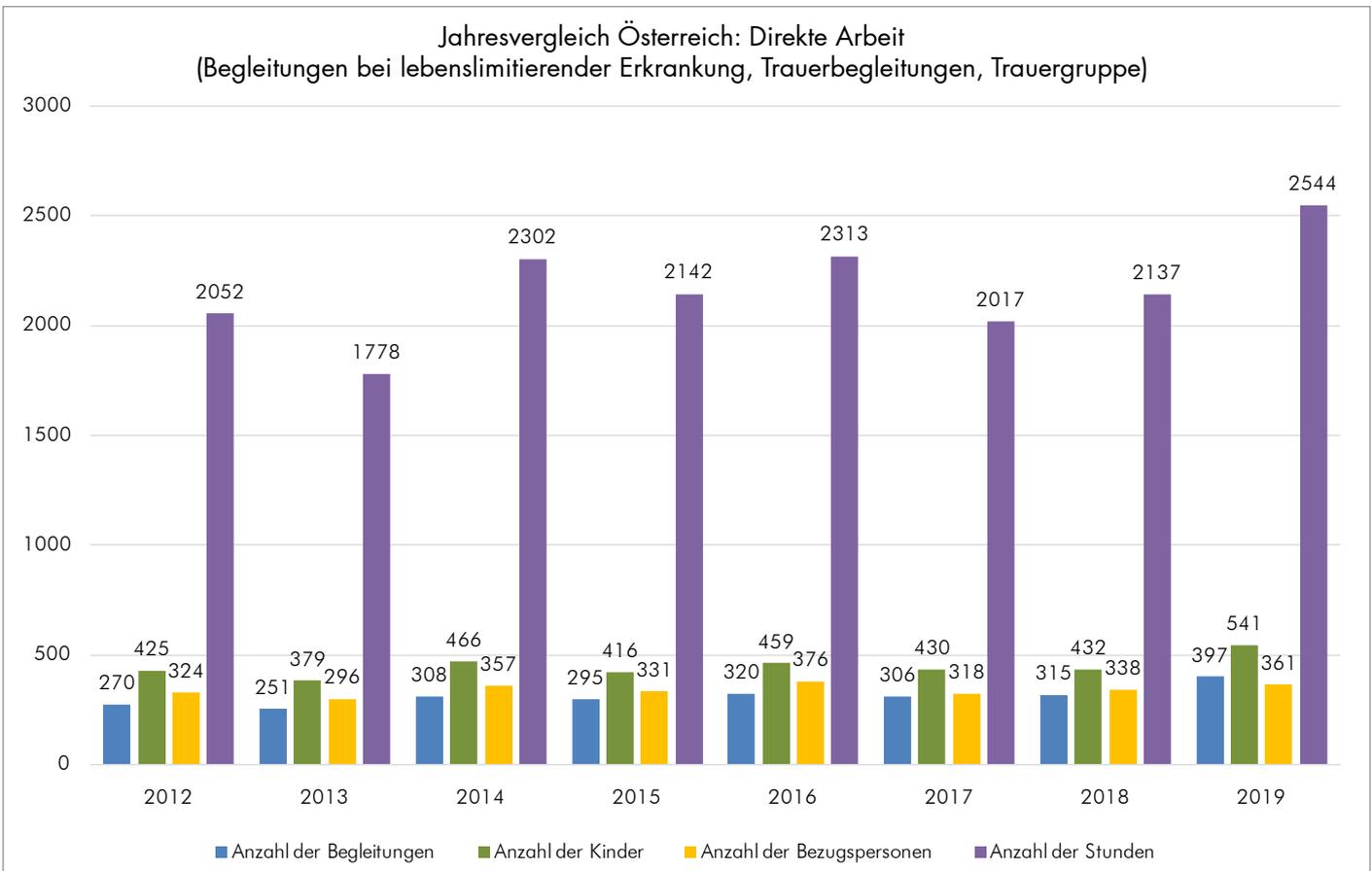
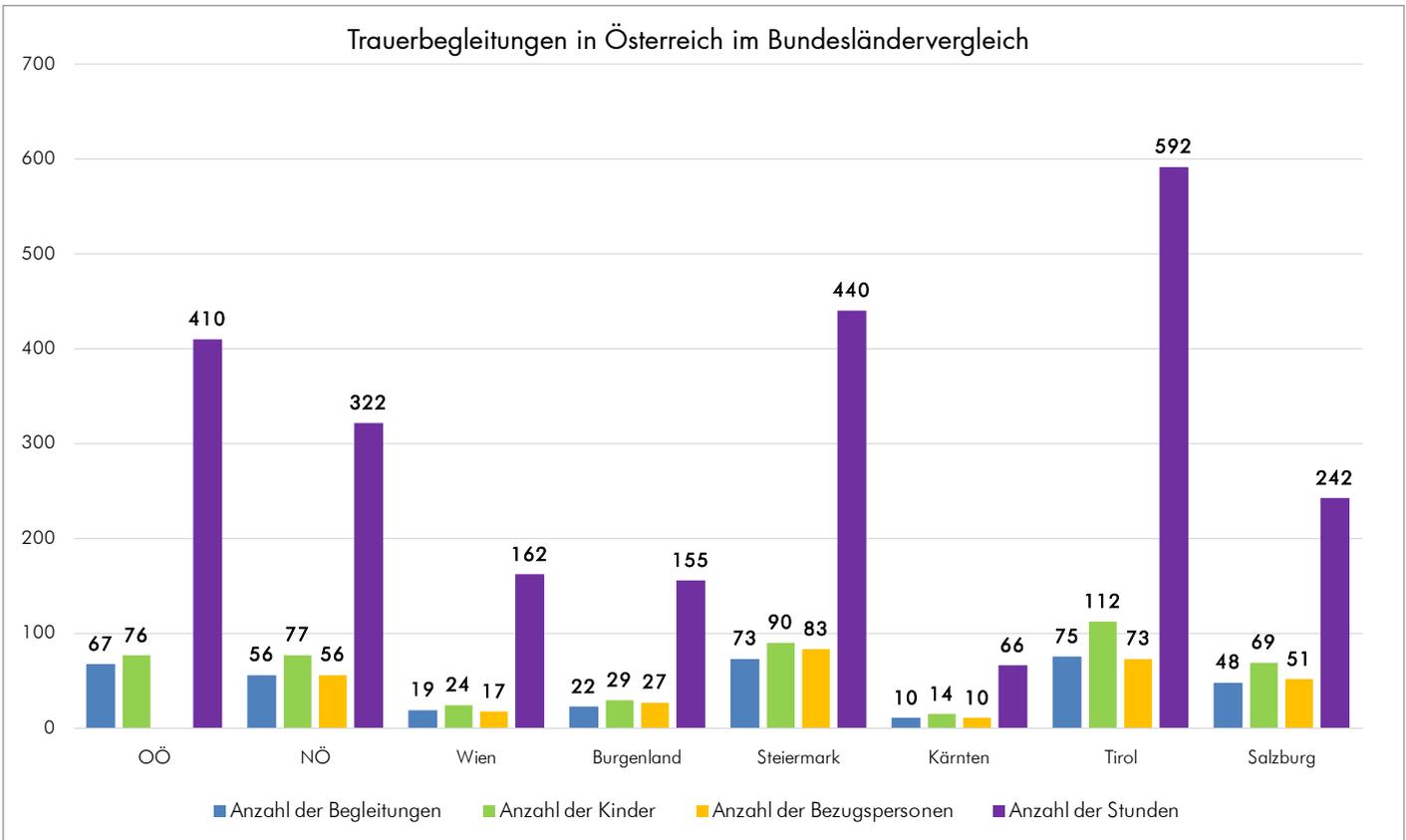
TRAUER-
BEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....



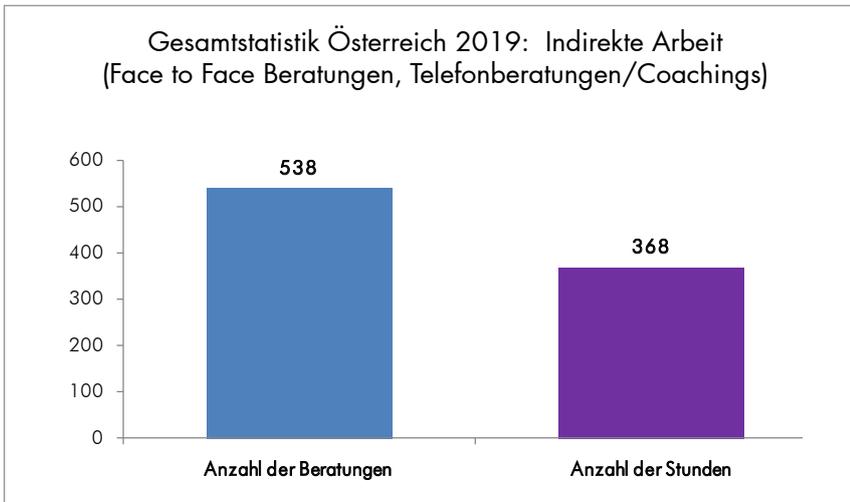
Peter SIMONISCHEK, Schauspieler:

„Kinder die verlassen wurden, stürzen in die Dunkelheit und Kälte einer grenzenlosen Einsamkeit. Sie aufzufangen und ihnen eine wärmende Decke um die Schultern zu legen, ihnen zu zuhören, sie ernst zu nehmen und ihnen eine Stimme zu geben im öffentlichen Bewusstsein. Und vor Allen: Sie zu trösten. Das ist die Arbeit und das Leben der Leute von RAINBOWS!“





Im Jahr 2019 haben um 25% mehr Kinder/Jugendliche an einer RAINBOWS-Trauerbegleitung teilgenommen als 2018 (432 Kinder/Jugendliche)!



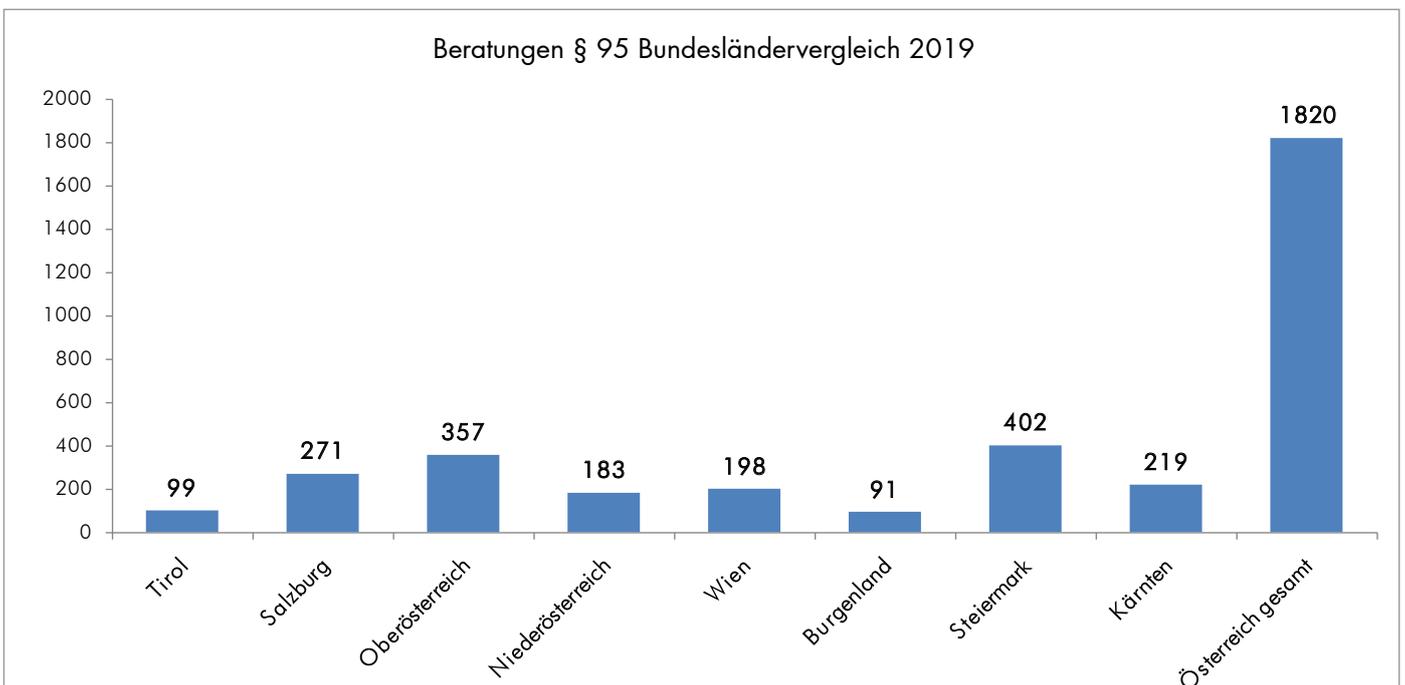
Die Anzahl Mütter/Väter und Bezugspersonen, die im Jahr 2019 bei einem Trauerfall mit RAINBOWS Kontakt aufgenommen haben und beraten wurden, ist österreichweit im Vergleich zum Jahr 2018 (414 Beratungen) um 30% gestiegen!



Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt § 95 Außerstreitgesetz

Die Anzahl der Mütter und Väter, die an einer § 95 Beratung (einzeln, als Elternpaar oder in der Gruppe) teilgenommen haben, ist österreichweit im Vergleich zum Jahr 2018 um 15% (1.582) gestiegen!

BERATUNGEN § 95
EINZEL-, ELTERNPAAR-
UND GRUPPEN-
BERATUNG



AUS-/FORT-
BILDUNG

Aus- und Fortbildung

Fachlehrgang Trennung/Verlust

In ihrem beruflichen Alltag sind Fachkräfte aus Kindergarten, Schule, etc. mit Kindern und Jugendlichen konfrontiert, die von einem Trennungs- und Verlusterlebnis betroffen sind. Ziel dieses Lehrgangs ist die Erweiterung der Kompetenz in der Wahrnehmung entwicklungs-, persönlichkeits- und situationsbedingter Bedürfnisse und Möglichkeiten der Unterstützung

der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Der Fachlehrgang (3 Wochenenden) ist auch der verpflichtende erste Teil der Ausbildung zur RAINBOWS-Gruppenleiter*in und zur RAINBOWS-Trauerbegleiter*in.

2 Fachlehrgänge: BIFEB/Strobl am Wolfgangsee; 30 Teilnehmer*innen

RAINBOWS-Pädagogik

Ausbildungslehrgang Gruppenleitung Trennung/Scheidung

Der Lehrgang (3 Wochenenden) stellt die Erweiterung der methodischen Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit der spezifischen Arbeitsweise sowie den Zielen und Intentionen von RAINBOWS in seiner Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen dar.

2 Ausbildungslehrgänge: BIFEB/Strobl am Wolfgangsee, Schloss Retzhof/Leibnitz;
22 Teilnehmer*innen

Ausbildungslehrgang zur TrauerbegleiterIn

Dieser Lehrgang (3 Wochenenden) sensibilisiert für Sichtweisen, Gefühle und Reaktionen von Kindern und Jugendlichen bei Tod eines nahestehenden Menschen und vermittelt theoretisches und praxisbezogenes Wissen über Tod und Trauer im Kindes- und Jugendalter. Die Ziele und die spezifische Arbeitsweise von RAINBOWS sowie der Erwerb methodischer Kompetenzen sind weitere Schwerpunkte dieses Lehrgangs.

1 Ausbildungslehrgang: Schloss Retzhof/Leibnitz;
14 Teilnehmer*innen



Rückmeldung der Teilnehmer*innen über die Lehrgänge

„Danke für die gute Zeit und das Anregen und Integrieren dieses Themas in die Normalität meines Lebens.“

„Ich fühle mich sehr gut vorbereitet und freue mich auf das Ausprobieren und Weiterlernen!“

„Es war eine tolle, lehrreiche und intensive Zeit. Wir waren eine sehr gute Gruppe und top Trainerinnen!“

„Ich habe den Lehrgang sehr positiv erlebt und würde ihn jederzeit wieder machen. Und ich würde ihn jedem empfehlen.“ „DANKE!“





RAINBOWS-NIEDERÖSTERREICH
www.rainbows.at

RAINBOWS-
Niederösterreich
Richard-Wagner-Platz 4
1160 Wien
Tel.: 01/90 73 73 3
noe@rainbows.at
www.rainbows.at